# Orsheimer deitung Anzeiger s. d. Maingau Maingau Teitung Florsheimer Anzeiger

Eischeint: Dienstags, Donnerstags und Samstags (mit illustr. Beilage). Berant-vorllicher Schriftleiter: Heinrich Dreisbach, Flörsheim am Main, Schulstraße 12 Leles, 58. Drud u. Berlag: H. Dreisbach Flörsheim. Postschento: 16867 Frantsurt

Anzeigenberechnung: die 46 mm breite Millimeterzeile 3,5 d. Familienanzeigen, Wereinsanzeigen und fleine Einspalien-Anzeigen nach besonderem Tarts, im Textieil 100 Rad's affel A. Der Bezugspreis beträgt 850 ohne Tragerlohn.

nmer 84

der garingtel ürftlich bezeite

furð vor Sol längig madesi in den Belið is te ðu legen sal amerifanlide

dei einet und ichen Wallend die Ausgabie

Betersburger bem geheimen so dung nach so

eine tollführe

Baberaum e

er unerichrock

n verwegende ugglern, die s afttat zurückte Unterwelt ebes

abermals für k erifanlide gol 1 ein Freissch

ig in einen em untrüglich tängerische Sept

s lleberier

auplati feintt

der Rue de l ant der ginst fehr bald just

entwidelte

ngelernt batte en das welfte

Umerifas of

get dielem G guzumendes bet all feines

ergrunde # bie langere 30

e der Rönigh

s Fahrers

ig auf einem bi

ichreckt in det die

ragte er turi meinem green

nem Schreil

afche Burguntet

dervollen gleb ehle glitt. öffon rmachiener

rfaugig fluges

gegen at und idente Ihre Lieblings in einigen

Robinfti st ben Brovintis übt. die ihn es

ien einer große mehrjährige bei

Baris begegne Mrt von Sendi der ihn leiner häufiges

nährend meine

fregendes ereif

de der Beluch und bei der Beluch gerichten der Beluch gerichten der Bertellung feiglich gestellt geste

getan.

ta glüdte.

Samstag, den 14. Juli 1934

38. Jahrgang

# lie Reichstagsrede des Sührers

Berrater mußten sterben, damit die Nation lebe! große Rechenschaft.

Berlin, 14. April.

kiner großen Rede vor dem Reichstag gab der Juhihft einen Rechenschaftsbericht über das bisher von in in Armit in Monalfozialistischen Regierung Geleistete son in in Armit in Monalfozialistischen Regierung Geleistete son erbrecherichten ber die derzeitige Lage, der mit der Ber re von den reich daß alle Schwierigkeiten gelöst werden. In und doch in Rede kam der Jührer auf die Revolte des in aus dem and den Inchen, zu der er wuchtige Tatsachen mitteilte. Monalfogialiftifchen Regierung Geleiftete fowie einen über die berzeitige Cage, der mit der Berficherung daß alle Schwierigfeiten gelöft werden. Im zweiten Rede tam ber Jührer auf die Revolte bes 30. Juni

Die große Rede

hstangler Abolf Sitter führte in feiner Rebe u. a.

Tuftrage ber Reichsregierung hat Gie ber Reichs-bent Hermann Göring heute gusammenberufen, um Bioglichteit zu geben, vor diesem berufensten Forum tien das Bolt über die Borgange auszuklären, die als traurige wie warnende Erinnerung in unferer the für alle Zeiten fortleben mögen.

einer Summe fachlicher Urfachen und perfonlicher aus menichlicher Ungulänglichfeit und menichlichen entftand für unfer junges Reich eine frife, die leicht von wahrhaft vernichtenden Folgen für eine Jufunft hatte werden konnen. Ihre Entftehung berwindung vor Ihnen und damit vor der Nation den, ist der Zwed meiner Aussührungen. Ihr Inmir Beidrantung auferlegen, der bedingt ift einerth die Rudficht auf Interessen des Reiches, anderer-th die Grenzen, die durch das Gefühl der Schande merben.

mich am 30. Januar Generalfeldmaricall und ibent pon Sindenburg mit ber Führung ber neubeutiden Regierung beauftragte, übernahm bie gialiftijde Bartei einen Glaat, ber politiid unb Midste des überwundenen früheren Zustandes hatten Berfall ihren Anteil und bamit ihre Goulb. Der ar war baber auch nicht ber Aft ber Uebernahme legierung aus den Handen einer anderen Regierung, die von der Nation ersehnte endgültige Liquidates unerträglichen Zustandes. Diese Feststellung zu ih notwendig, weil, wie die Entwidsung gezeigt hat, nen Köpfen vergessen worden zu sein scheint, da sie tinst die Möglicheit, ihre politischen Fähigkeiten zu in reichlichem Umfange hatten. Der geschichtliche Liquidierung des hinter uns liegenden trauriaiten Liquibierung bes hinter uns liegenben traurigften Guilbierung des hinter und einem beutschen Boile Balisiert. Wir haben nicht als wurzellose Anarine Revolution gemacht, sondern als Bollstreder des bet Ration das Regime einer Revolte beseitigt. Und den die Aufgabe nicht darin gesehen, uns die Macht die Bajonette zu sichern, sondern sie im Serzen bie Bajonette gu fonbern fie im Bergen Bolles ju finden und zu veranfern.

Die Ungufriedenen

Pofitiven Belt bes Deutschiums, ber Ber-8 der wirklichen Werte unferes Boltes, fteht freis tine fleine negative gegenüber. Um Bert ber Benefung und Erhebung nehmen teinen in-

ltng die kleine Schicht jener internationalen der se ger, die als Apostel des weltanschaulichen, den und wirtschaftlichen Kommunismus planmäßig ter zersehen, die Ordnung auftösen und sich bemüsch Chaos herbeizusuhren. Auch in Deutschland verd einzelne diefer Rarren und Berbrecher immer ihre bestruttive Tütigteit auszuüben. Die Brobe ihres und ber Wirtung ihrer Serrichaft ift im Erempel Gen Bolte aber ichon fo flar geworden, bag bie genbe Mehrzahl gerade ber beutichen Arbeiter Boild-internationalen Menschheitsbegluder erfannt Berlich überwunden hat.

nationalsozialistische Staat wird in seinem Innern, totwendig, in einem hundertjährigen Rriege, auch die Relle bieser Boltsvergiftung und Boltsvernarrung und vernichten.

de etledigt empfinden, ohne sich mit ber Unwiderbiefer Zatfache abfinden ju tonnen. Der national-Staat fann burch fie ernstlich weber bebrobt, endwie geschäbigt werben. - Gine britte Gruppe Der Elemente ergibt fich

aus jenen Revolutionaren,

Jahre 1918 in ihrem früheren Berbaltnis jum Staat und entwurzelt worden find und bamit überhaupt

febe innere Beziehung zu einer geregetten menfchichen we-fellichaftsorbnung verloren haben. Es find Revolutionare geworden, die der Revolution als Revolution hulbigen und in ihr einen Dauerzuftand feben mochten. Für uns war die Revolution, die bas zweite Deutschland gertrummerte, nichts anderes als ber gewaltige Geburtsalt, ber bas Dritte Reich ins Beben rief. Die Revolution ift für uns fein permanenter Buftanb.

Die dritte Gruppe pathologischer Feinde des Staates ist deshalb gesahrlich, weil sie für jeden Bersuch einer Revolte ein Reservoir williger Mithelfer solange darftellen, als fich nicht aus bem Zuftand ber chaotischen Aus-einandersegung eine neue Ordnung herauszufristallisieren

Ich muß nun aber auch ber vierten Gruppe ge-benken, die manchesmal, vielleicht logar ungewollt, aber bennoch eine wahrhaft bestruftive Tätigkeit ausübt. Es sind bies jene Menichen, die einer verhältnismäßig fleinen Ge-jellichaftsichicht angehören, im Nichtstun Zeit und An-laß findet zur mundlichen Berichterstattung über all bas, was geeignet ist, eine ebenso interessante wie wichtige Ab-wechstung in ihr im übrigen vollständig belangloses Leben zu bringen. Je armseliger das Leben einer solchen Orohne ist, um so begieriger wird das ausgegrissen, was dieser Leere einen interessanten Indait geben kann. Persönlicher und politischer Tratich wird hier begierig aufgesangen und noch be-gieriger weitergegeben. Ihre Bedenten, bilben sie fich ein, feien bie Sorgen ber ganzen Ration. In Wirklichkeit ift biefes Bottchen nur ein Rtant im Staate, ohne jeben lebendis gen Kontatt mit dem Leben, den Empfindungen, hoffnun-gen und Sorgen des anderen Soltes.

Die Borgeschichte der Revolte

Wenn auch bas nationalsozialistische Regime von Ansang an sich mit biesen verschiebenen Gruppen abfinden mußte und auch abgefunden hat, so trat boch seit einigen Monaten eine Stimmung auf, die man endlich nicht mehr auf bie leichte Coulter nehmen tonnte.

Das erft vereinzelte Weichmaß von einer neuen Repos lution, von einer neuen Umwaljung, von einem neuen Hufhand wurde allmählich so intensit, daß nur eine leichtsinnige Staatsführung darüber hatte hinwegseben tonnen. Man tonnte nicht mehr alles das einsach als dummes Gerebe abtun, was in Sunderten und endlich Tausenden von Bes richten mündlich und schriftlich barüber einging.

Roch por brei Monaten war bie Barteiführung überzeugt, daß es sich einsach um das leichtsinnige Geschwäß politischer Realtionäre, marxistischer Anarchisten ober aller möglichen Müßiggänger handeln würde, dem jede tatjäckliche Unterlage sehle. Mitte März habe ich veranlaßt. Bordereitungen in tressen for eine neue Neuennambenelle Sie bereitungen zu treffen fur eine neue Propagandawelle. Sie sollte bas beutiche Bolt gegen ben Berjuch einer neuen Bergiftung immunisieren. Gleichzeitig damit aber gab ich auch an einzelne ber Batteibienftstellen ben Befehl, ben immer wieber auftauchenben Gerüchten einer neuen Repolution nadjugeben, und wenn möglich, bie Quellen biefer Gerückte aufzufinden.

Es ergab fich, daß in ben Reihen einiger hoherer EM.s Führer Tendenzen auftraten, die zu ernsteften Bebenten Unlag geben mußten.

1. Meinem ausbrudlichen Befehl und entgegen mir gegebenen Erflärungen burch ben früheren Stabschef Robm war eine Auffüllung ber SA, in einem Umfange ein-getreten, die bie innere homogenität biefer einzigartigen Organifation gefährben mußte.

2. Die nationalsozialistische weltanschauliche Erziehung trat in ben erwähnten Bereichen einzelner höherer GM. Dienststellen mehr und mehr gurud.

3. Dos naturgegebene Berhältnis zwisch en Bartei und Su begann fich langfam zu lodern. Mit einer gewissen Planmäßigfeit tonnten Bestrebungen festgeftellt werden, die Gu von der ihr von mir geftellten Miffion mehr und mehr gu entfernen, um fie anderen Aufgaben ober Intereifen bienftbar gu madjen.

4. Die Beforderungen gu Su-Führern liegen bei Rachprufung eine vollstandig einseitige Bewertung eines rein außeren Konnens oder oft auch nur einer permeintlichen intellettuellen Bewegung ertennen. Die große Bahl altefter und treuefter GM-Manner trat immermehr bei Gubrerernennungen und Stellenbefehungen gurud, mabrenb ber in ber Bewegung nicht sonderlich hochgeachtete Jahr-gang 1938 eine unverständliche Bevorzugung erfuhr.

5. Das Muftreten biefer gum großen Teil mit ber Bewegung überhaupt nicht verwachsenen einzelnen Sugerabeau abftofenb.

Ich habe auf diese und eine Reihe weiterer Milistande den Stabschef Rohm hingewiesen, ohne daß irgend eine fühlbare Abhilie, ja auch nur ein erkennbares Eingehen auf meine Ausstellungen eingetreten wäre.

Bahtreiche Berftope

Im Mai liesen bei einigen Pa.... und Staatsstellen gablreiche Anslagen über Berstöße höherer und mittlerer St. Kührer ein, die altenmäßig belegt, nicht abgekritten werden sonnten. Bon verhehen den Reden die zu unserträglichen Ausschreitungen schaben verhaftet. Ich habe Linie. Einige Berantwortliche wurden verhaftet. Ich habe früher sets befont, daß ein autoritätes Regiment besonders hohe Berpflichtungen besitzt. Fehler und Irrümer mogen im einzelnen unterlausen, sie sind auszumerzen. Ich iehte Aufführung, Trunkenheitserzesselse, Belästigung friedlicher, anständiger Renschen aber sind eines Kührers unwürdig, nicht nationallozialistisch und im höchsten Mahe verabschenungswürdig. Ich erwarte, daß ein Kührer, der sich vergißt, krenger bestraft wird als im rer, der sich vergist, strenger bestraft wird als im gleichen Fall ein unbefannter Mann. Und ich möchte hier teinen Unterschied wissen zwischen Führern der politisiden Organisationen und Führern der Formationen unserer Su., So., Hiterjugend usw.

Robme Gegenarbeit

Die Entichloffenheit der nationalfozialiftischen Staats-führung, solchen Erzeffen einzelner unwürdiger Elemente, die Partei und SM nur mit Schande beladen, ein Ende zu bereiten, führte gu fehr heftigen Gegenwirtungen von Seiten

Es konnte von Monat Mai ab keinen Zweisel mehr ge-ben, daß Skabschei Röhm sich mit ehrgelzigen Plänen be-ichäftigte, die im Falle ihrer Berwirklichung nur zu schwerften Erichüterungen führen fonnten.

Benn ich in diefen Monaten immer wieder gogerte, eine lette Enticheibung ju treffen, geschah es aus zwei Briinben:

1. Ich konnte nicht so ohne weiteres mich mit dem Ge-banken abfinden, daß nun ein Berhältnis, das ich auf Treue aufgebaut glaubte, nur eine Lüge sein sollte.

2. 3ch hatte noch immer die stille Hoffnung, der Bewe-gung und meiner SU die Schande einer solchen Aus-einandersetzung zu ersparen und die Schäden ohne schwerste Kämpfe zu beseitigen.

Allerdings brachte das Ende des Monats Mal immer bedenklichere Tatjachen an das Tageslicht.

Stabschef Rohm begann fich nicht nur innerlich, son-bern auch mit seinem gesamten außeren Leben von ber Bartel zu entfernen.

Durchprüfungen der Beforderungen

in einigen bestimmten SA-Gebieten führten gur ich red. lich en Ertenninis, bag Menichen ohne Rudficht auf nationalsozialistische und SA-Berdienste in SA-Stellungen befordert morden maren, nur meil fie gum fer befonbers Beranlagten gehörten. Gingelne, Ihnen wohl bekannte Borgange, 3. B. der des Standarten-führers Schmidt in Breslau enthüllten ein Bild von Zu-ständen, die als unerträglich angesehen werden mußten.

3 Gruppen in der Ga

Milmablich entwidelten fich aus ber Führung ber GM. brei Gruppen: eine fleine Gruppe von burch gleiche Beranlagung zusammengehaltenen Elementen, die, zu jeber Sandlung fabig, sich blind in der Hand bes Stabschefs Rohm besanden. Es waren dies in erster Linie die Su. Führer Ernst aus Berlin, heines in Schlesien, hann in Sachien, hendebred in Pommern. Reben biefen fand eine zweite Gruppe von Führern ber GM., bie innerlich nicht zu biesem Kreife gehörte, allein aus einfacher solbatischer Auffassung sich bem Stabuchef Rohm gum Gehorfam verpflichtet fühlte. Und biesen gegenüber fanb eine britte Gruppe pon Guhrern, bie aus ihrer inneren Abneigung und Ablehnung fein Sehl machte und baber zum Teil von verantwortlichen Boften entfernt worden waren, jum anderen Teil bemußt beileite gefchoben und in vieler Beziehung außer Betracht gelaffen murben.

Un ber Spige biefer infolge ihrer grunbfahlichen Ansttanbigfeit abgelehnten alten SA. Führer ftanben ber beutige Stabschef Lute, fowie ber Führer ber GG., Sim me

Röhm und Goleicher

Ohne mich jemals bavon zu verständigen und ohne bah ich es zunächst auch nur ahnte, hat Stabschef Rohm burch Bermittlung eines burch und burch forrupten Hochstapters, eines herrn von A., die Beziehungen zu General Schleicher aufgenommen. General Schleicher war der Mann, ber bem inneren 2Buniche bes Stabschef Robm ben aukeren

Musbrud berlieb. Er wat es, ber fontret Die Muffaffung fixierte und vertrat, bag

1) bas beutige beutiche Regiment unhaltbar fei, bag 2) por allem bie Behrmacht und famtliche natiomalen Berbanbe in einer Sand gujammengefast werben mugben, bah

3) ber bafür allein gegebene Mann nur Ginbochef Rohm fein fonnte, bag

4) herr von Bapen entfernt werben mugte und er bereit fein marbe, bie Stelle eines Bigefanglers eingumehmen.

Dah weiter auch noch andere mefentliche Beranberuns gen des Reichstabinetts porgenommen werden mul-ten. Wie immer in Jolden Fallen begann nunmehr bas Suden nach ben Mannern fur bie neue Regierung, immer unter ber Unnahme,

bag ich felbit in meiner Stellung wenigitens fur gunachit belallen murbe.

Die Durchführung biefer Borichlage bes Generals von Schleicher mußte icon in Bunft 2 auf meinen nie gu überwindenben Biberftanb ftofen.

Die oberfte Spige ber Armee ift bet Generalfelbe maricall und Reichsprafibent. Ich habe als Rangler in feine Sand meinen Gib abgelegt, Geine Berjon ift fur uns alle mantaitbar. wein ibm gegebenes Beriprochen, Die Armee als unpolitifches Inftrument bes Reiches ju bewahren, tit für mich binbenb aus innerfter Heberzeugung und aus meinem gegebenen Wort.

Es ware mir aber weiter eine folige Sanblung auch menfchlich uinmöglich gewesen

gegenüber bem Wehrminifter

bes Reiches. Ich und wir alle find gludlich, in ihm einen Chrenmann feben gu tonnen vom Cheitel bis gur Coble. Er hat bie Urmee aus innerftem Bergen verfohnt mit ben Repolutionaren von einft und verbunden mit ihrer Staatsführung von heute. Er bat in trenester Loyalität sich zu dem Frinzip besannt, für das ich selbst mich dis zum leiten Atemzuge einsehen werde. Es gibt im Staate nur einen Waffenträger, die Wehrmacht, und nur einen Träger des politischen Willens: Dies ist die nationalsoischen Pariet.

Beber Gebante eines Eingehens auf Die Blane bes Generals von Schleicher mare meinerfeits aber nicht nur eine Trentoligfeit gegenüber bem Generalfelbmaricall und bem Reichswehrminiter gewesen, sonbern auch eine Treulofigteit gegenüber ber Armee. Denn fo wie General von Blom-berg als Wehrminister im nationalsozialiftischen Staat im hochsten Ginne bes Bortes seine Pflicht erfullt, so tun bies ama bie fibrigen Offigiere und Golbaten.

### Röhms erfter Plan

Da ber Ctabschef Rohm felbit unficher war, ob Berfuche in ber bezeichneten Richtung wohl bei mir auf Wiberftand ftogen wurden, wurde ber erfte Blan feftgelegt gur Ergwingung Die Borbereitungen hierzu murben umfangreich getroffen.

1. Planmagig follten Die pfnchologischen Boraussehnn-gen für ben Ausbruch einer zweiten Revolution geschaffen werben. Bu biefem 3mede murben burch SA-Bropaganba-ftellen felbft in bie GM. bie Bebauptung hineinverbreitet, bie Reichswehr beablichtige eine Auflbjung ber En, und fpater wurde ergangt, ich fei leiber fur biefen Plan auch perfonlich gewonnen worben. Gine ebenfo traurige wie niedertrachtige

2. Die Sa mußte nunmehr diefem Ungriff zuvortommen und in einer gweiten Revolution bie Elemente der Reaftion einerfeits und ber Barteiwiderftande andererfeite befeitigen, die Staatogewalt aber der Führung der Su felbft

anvertrauen. 3. Bu biefem 3mede follte bie SH in fürzefter Frift alle notwendigen fachlichen Borbereitungen treffen. Es ift bem Stabschef Robm gelungen, unter Berichleierungen - unter anderem ber lugenhaften Ungabe, fogiale Silfsmagnahmen für die Sa burchführen gu wollen - Millionenbetra a e gu biefem 3med guguführen.

3wölf Millionen Mart find gu blejem 3wede gefammelt

morben.

### Bittere letter Guteverfuch

Anfang Jumi ließ ich als letten Berfuch Stabochef Röhm noch einmal tommen gu einer nabegu fünfft un bigen Mustprache, die fich bis Mitternacht hingog. Ich teilte ihm mit, baft ich aus gabllofen Gerüchten und aus nahlreichen Bersicherungen und Ermarungen, aufer treuer Barteigenoffen fein Buhrer ben Ginbrud gewonnen batte bag von gemiffenlofen Elementen eine nationalibolichemiftifche Mittion vorbereitet murbe, bie fiber Deutschland nur namenlojes Unglud bringen tonnie, 3ch er-Marte ihm, bag ich jeben Berfuch, in Deutschland ein Chaos entiteben zu laffen, augenblidlich perfonlich abwenden wurde und baß feber, ber ben Staat angreift, von vornherein mich Bu feinen Feinden gahlen muffe.

Ich beschwor ihn zum letztenmal,

von fich aus diefem Wahnfinn entgegenzufreten und feine Autorität mit anzuwenden, um eine Entwicklung zu verhindern, die nur fo oder fo in einer Rataftraphe enden fonnte. Stadschef Rohm verfieß biefe Unterredung mit ber Berficherung, Die Gerüchte feien teils unwahr, toils übertrieben, er werbe im übrigen alles tun, um nunmehr nach bem Rechten gu feben.

### Ermordung Siflers vorbereitet

Das Ergebnis der Unterredung aber war, daß Stabschef Rohm in der Erfenninis, auf meine Person bei seinem geplanten Unternehmen unter feinen Umftanden rechnen ju fonnen, nunmehr die Befeifigung meiner Berfon felbft vor-

Bu biefem Zwed murbe bem größeren Rreis ber hingugezogenen GM-Führer erflürt, daß ich felbft mit bem in Musgenommenen Unternehmen mobl einverftan. ben fel, aber perfonlich bavon nichts miffen blirfe bam. ben Bunich batte, junachft auf 24 ober 48 Stunden bei Musbruch ber Erhebung in Saft genommen gu merben, um fo burch Die vollzogenen Tatfachen ber unangenehmen Belaftung enthoben gu fein, die fich im anderen Falle für mich augenpolitifch ergeben mußte.

Dieje Erflärung erhalt ihre tehte Illuftration durch die Tatfache, daß unterbes vorforglicherweise bereits der Mann gedungen war, ber meine fpatere Befeitigung Durchjuführen batte: Standartenführer 21 h I aeffand.

noch wenige Stunden vor feinem Tode, die Bereifwilfigfeit gur Durchführung eines folden Befehls.

Der erfie Blan jum Umfturg bafferte auf bem Gebanten einer Beurlaubung ber GM.

### Der Umffurgplan

In Diefer Beit follten mangels greifbarer Berbanbe unfaßbare Tumulte ausbrechen nach Urt ber Zuftande im Muguft 1932, Die mich zwingen mußten, ben Stabschef ber allein in ber Lage mare, die Ordnung wiederherzustelfen, zu rusen, um ihn mit der vollziehenden Gewalt zu be-trauen. Rachdem sich unterdes eindeutig ergeben hatte, daß mit einer solchen Bereitwilligkeit von mir wohl unter keinen Umftanben gerechnet merben tonnte, murbe biefer Blan wieber verworfen und die birette Attion ine Muge gefaßt. Gie follte in Beriin ichlagartig einfegen

mit einem Meberfall auf bie Reglerungsgebäude, mit

einer Berhaftung meiner Berjon. um bann bie eigenen Altionen als in meinem Auftrag pattfindenbe abrollen laffen gu tonnen. Die Berichmarer reche neten bamit, bah in meinem Ramen an bie Gal. gegebene Befehle im gefamten Reich bie Gu. nicht nur fofort auf ben Blan rufen murbe, fonbern bag bamit auch eine Beriplitterung aller bagegen eingefetten fonitigen Rrafte bes Ctabes automatifch einkreten murbe.

Comohl Ctabsdef Rohm als auch Gruppenführer Ernit, Obergruppenführer Seines, Sann und eine Reihe tägige Auseinanderjegung blutiger Urt mit ben Rraften und Urberreiten ber Bergangenheit und ben Wiberfachen ber Gegenwart ftattfinden follte. anberer haben por Bengen erflart, bag junadet eine mobe:

### Bedrohliche Nachrichten

Im Caufe des 29. Juni erhielt ich aber fo bedrohliche Radridten über legte Borbereitungen gur Affion, daß ich Mittags die Besichtigung der Arbeitslager in Westsalen ibbredjen mußte, um mich für alle Jalle bereitzuhalten. Um 1 Uhr nachts erhielt ich aus Berlin und München

zwei bringenbfte Marmnachrichten.

Rämlich erftens, baft für Berlin um 4 Uhr nadmittags Marm angeorbnet worben fei, bog gum Transport ber eigentlichen Stofformationen die Requilition von Laftfrattmagen befohlen und bereits im Gange fei und daß Schlag

die Mftion überfallmäßig mit der Bejehung der Regierungsgebaude ihren Unfang nehmen follte.

Gruppenführer Ernft mar zu bem 3med auch nicht mehr nach Biesice gereift, fonbern gur perfonlichen Führung ber Mition in Berlin gurudgeblieben. Zweitens murbe in Minden bie Allarmierung ber Gu bereits für 9 Uhr abende angeordnet. Die GM-Formationen murben nicht mehr nach Saufe entlaffen, fonbern in die Marmquartiere gelegt.

Das ist Meuterei, der Beiehlshaber der S21 bin ich und fonst niemand.

### Der Entichluß des Führers

Unter biefen Umftanben tonnte es für mich nur noch einen einzigen Entichluß geben. Wenn überhaupt bas Unbeil noch zu verhindern war, bann mußte blig. ichnell gehanbelt merben. Rur ein rudfichtolofes und blutiges Zugreifen mar vielleicht noch in der Lage, die Ausbreitung ber Revolte gu erftiden.

Und es fonnte dann feine Frage sein, das bester 100 Meulerer, Berschwörer und Konspiratoren vernichtet wur-den, als 10 000 unichuldige SU-Männer auf der einen,

10 000 ebenso unichulbige auf der anderen Seile pertitig 3u laffen.

Denn wenn die Aftion bes Berbrechers Ernft in erft abzurollen begann, waren die Folgen ja unagste Wie das Operieren mit meinem Namen gemirft bart, e nab fich aus der beklemmenden Tatlache, daß es bieten Deterern 3, B. gefungen man in Mallache, bag es bieten terern 3. B. gelungen war, in Berlin unter Berufunt mich, von nichtsahnenden Bolizeioffizieren fich für ihre b

Es war mir endlich ffar,

bag bem Stabadet nur ein einziger Mann enigeges treten tonnte und entgegentreten mußte. Mir brade er die Trene und ich allein mußte ibn bafft Berantwortung gieben!

### Die Gühne

Die Sühne für diele Berbrechen war eine ichmet harte, 19 höhere SA-Jührer, 31 SA-Jührer und SA-dip hörige wurden er ich offen, ebenio drei SS-Jührer Mitbeteiligte am Komplott, 13 SA-Jührer und Jister nen, die bei der Verhaftung Widerstand versuchten, mach dabei ihr Ceben saifen. Drei endelsen versuchten, fin dabei ihr Ceben faffen. Drei endelen durch Selbstmoth, fin Nicht-Su-Angehörige, aber Partelgenoffen, wurden nicht bie Trodenhi Beteiligung erschoffen. Endlich wurden noch erschoffen bie Trodenhi SS-Angehörige, die sich eine schändliche Mischandung bind die Ind genüber Schuhhäftlingen michalben kommen siehen. genfiber Schuthäftlingen jujchulden tommen fiegen.
Um zu verhindern, daß die politische Leidensch

Emporung an weiteren Belafteten

gne Lyndinfit;

greifen tonnte, wurde, nachdem die Gefahr befeitigt und Revolte als niebergebrochen gelten tonnte, noch am Boette ben 1. Juli,

ber ftrengfte Befeht gegeben, febe weitere Bergeltung #

Es ist damit seit Sonntag, den 1. Juli nachts, der nermalbauftand wieder hergestellt. Eine Anzahl von Grudt taten, die mit dieser Attion in feinem Zusammenhaus werden den normalen Gerichten zur gebnieden übergeben.

Go schwer biese Opfer auch sein mogen, sie sind bei Gestplat if teine vergeblichen, wenn aus ihnen einmal für jenne bei Blichichlag billeberzeugung tommt, bat jeber Bersuch eines Societation in Umipe Lanbesverrats ohne Ansehen ber Person gebrochen wars. A. 6. 66ro wird.

Der Führer wandie sich dann gegen die Berichteitutes eines Teiles der ausländischen Presse. Ich muß an dieser Stelle gestehen, daß mein ger trauen zur Bewegung und insbesondere zur Schauen wantt hat und nun wurde auch das Westenen w wantt hat und nun wurde auch das Bertrauen ju GM. wieber gurudgegeben.

### Baldbrand wüfet weiter

Joril i. Laufit, 13. Juli. Der am Samstog bei Rolgig, Rreis Sorau. ausgekommene Brand, ber ein behrung von 8 Kilometer sand und sich bis bil bis bildelt Döbern hinzog, ist noch immer nicht gelöste. Bruchgelande ber ebemalische immer nicht gelöste. Bruchgelande der ehemaligen Providentig Grube i burch ben ftarten Funtenflug Brauntoblenichaftet an det, beren Ablöschen bisher nicht möglich war. 70 bis Brige Baumbestände fallen den Flammen zum Opfet de des Feuer tief in das Erdreich eingefresten hat. brennen die Baumwurzeln ab und frachend fruren Die Baumriefen in die Glut. Rur langanhaltender mare in der Lage den gefährlichen Brand zu erftiges

Ergebniffe einer Familienforichung

## Was die Worfahren-Tafel erzählt!

(Von . . . or, Flörsheim)

Gelt Jahren arbeiten wir - einige Freunde und ich mit Gifer an ber Erforichung unferer Borfabren und Milem, mas mit unferen Familien zusammenhangt. Durch die Beröffentlichung ber "Erffarung von Florsbeimer Familiennamen" uon Beren Sturmfels in ber "Gloreheimer Jeitung" tonnten wir wieber einen Stein in unjeren Bau einfügen. Wir freuen uns, bal wir nun wiffen, was unfer Rame bedeutet. Aus Dantbarteit bierfür, will ich einiges aus unierer Foridertatigfeit verraten. Ich bin überzeugt, dag ben Bejern überrafchend ericheinen wird und bag fie von Anderem ben

Ruken für lich und ihre Rachtommen erfennen,

Junadit bin ich ftolg barauf, bag wir an einer Stelle unjerer Abnenteihe bis auf bie zehnte Generation por uns purgeftofen find. 2Bas bas bebeutet, werben Gie balb feben. Angenommen, es ware uns gelungen, alle Ahnen - und nicht nur ben einen Zweig - bis gu biefer gehnten Generation auf guitobern, bann mußten wir Beicheib über 2046 Borfahren von uns. Run, foweit find wir noch nicht; aber jelbit, wenn wir uns wirflich bis bafin porgearbeitet hatten, wurben wir bald gemerft haben, bag biefe Sahl nicht erreicht wird, weil vielleicht ichon in ber britten Generation gemeinsame Borfabren von Bater und Mutter portommen, Babrend lich bis babin bie Borfahrenreihe immer mehr veraftelt hat, wachjen auf einmal zwei Mefte gu einem einzigen gujammen. Das tritt bebr baufig auf und bie Ahnengabl bleibt geborig binter ber

errechneten gurud. Man nennt bas "Abnenichwund". Sie werben nun wiffen wollen, wie man gu ber Jahl 2046

Tommt. Aufgepaht! 3d habe

2 Eltern in ber 1. Generation in ber 2. Generation 2 mal 2 : 4 Großeltern in ber 3. Generation 4 mal 2 . 8 Urgroß Eltern in ber 4. Generation 8 mal 2 . 16 Ururgroß Eltern in ber 5. Generation 16 mal 2 . 32 Ur(3). Grogeltern Generation 32 mal 2 = 64 Ur(4) Grogeltern Generation 64 mal 2 . 128 Hr(5). Grogeltern in ber 7. in ber 8. Generation 128 mal 2 = 256 Ur(6)-Großeltern in ber 9. Generation 256 mal 2 = 512 Ur(7)-Großeltern in ber 10. Generation 512 mal 2 . 1024 Ur(8)-Grogeltern

gujammen: 2046 Borfahren. Bon biejen 2046 fenne ich bem Ramen nach boch immerbin icon ca. 100 fogar ibre Geburtsbaten, die Geburtsftabt, ben Sochgeits und Tobestag, von ben meiften auch ben Beruf und von einigen bie Tobesurfache.

Da meine Eltern ungefahr um 1880 geboren find, wird man erwarten, bag bie gebnte Generation ungefahr (10 mal

30 - 300) 300 Jahre vorher beginnt. Tatjächlich is Geburtsjahr des mir altesten, befannten Ur(8). Grobs (8 - achtmal Ur) mit 1580 angegeben. Es ist mit is überall bis zu bielem Jahr. überall bis zu bielem Jahre vorzubringen, gion 1648 braufte ja ber Dreihigjahrige Krieg mit jeinen burch wulet beutliffen Weber ber beit beiten burch unfer beutiches Baterland, und Brand und plant nichten febr oft die überlieferten Pfarrbucher und Urfunden, auf bie man bei biefen Untersuchungen angen

Meberblide idy bie Abnentafel, lo itelle ich fell, i mit einer fehr beachtlichen Angabl Glorsbeimes verwandt bin, wenn man die Berwandschaft soweit in wollte. Ich hatte dam allein bier so gegen 100 gabent im Alter von siedzehn die weinndzwanzu Jahret, feine Sache, was?! Na, es ist nur gut, daß diese es willen.

Mile Borfahren find Seffen, namlich Seiles Oberheisen und Starfenburger, Jeht verstehe ich auch es mich jo ftart nach der Wiederer und Raunheim giebt. Raunheim und Bert beiderer und Raunheim Belt. Raunheim und Rorbenftadt, Maffenbeim und beim find neben Florsheim Sauptbrutftal ten meine Eine andere Beraftelung zeigt nach Alsfeld in Oberbe

Rur ein geringer Tell meiner Borfahren find geweien. Diese stommten aus Weilbach und traten Witte des 18. Jahrhunderts in meine Ahnenreibe ein Pfarrbuch neunt sie "Adersteute". Aber zu ben bei bei muß man ja wohl auch die Winger jahlen, Die bei Borfabren mehrfach auftreten. - Berwaltungsbooml Lebrer find bagegen nicht in meiner Ahnenreibe Aber Sandwerfer und Geschäftsleute bominieren es: Malzer, Maurer, Tuchmacher, Metgermeinter, Borgellandreber, Badermeifter, Gattler, Beim Barentransport : Fabrleute, Schiffet. Ratholden und Proteftanten unter ihnen gu eite nicht verwunderlich, Einige Ronverstonen (Aberiritte ge jum anderen Glauben - vom Protestantismus jum gath

Eine meiner Ururgrofmutter bat fich bereits Jahren verheitratet, eine andere hat es ju 23 Rinbern ge. Soldie Aleinigleiten im Almenbuche find recht baltenb. Wichtiger und fur bas Lebensglud ausfchlast tann bas fein, was man über Krantheiten erfahrt. man irgent eine Berufstrantheit fich wiederhalen, jeinet bet ber eigenen Rerufamabl ber ber eigenen Berufsmahl ober berjenigen jeiner gum minbeften vorher ben Argt barüber boren.

Schlug folgt.

eden Abei 10

Glörel Wies Alter, Am Ber Balthala elisjahr. Der Ju oftmals filmer Saffensfreudige 9 igent Wahen in im feine Familie les Blotsheime integen und froh

gemaffert und brem Schidfal. Bobell. Schweiternehrun Bereiner Berein oldium ben Echu athringen, Die lattfinben. Erit ollferung Juteis

Ruffelsheim fin Der Geftplat if

Die Bappel bret er großen Po Slammen. De Then fein. D Die icone fto Gegenb, hat otel gelitten un

m Brand hatt al werben fonne 30 viel Spager arbetorbentlid) lich bir Weigenf den frechen für beobaditen 1 alten Sut feben. Ber legen, find and hier eine gr

nichan. Der G a eine grobane bon einer dunbenbe Gd Big, Sumor, with

Beit der Ram Den fieht man Bober fonftigen S gratulieren o

Part auf verich bas ift ber 20 ericheinender Diefes als o E Unternehme ter berichten Die Darit blefer Tage fil nto, neben o emimal in E gartig unb p übertriebe Bermeifter Artifel foly bes Rapel Coud and) Inflation elnem Ra dwierige beil in ber bah bie Ray taterfalls b meinbe wie otter bielen

nabe, bie b usual in weit Die mit onnie nur fr merben und Gheimer, O Philipp Poitin pett Diele Go ohen reidn bith bie R Gierbe innen

wieber ein Muhe zu Blumen ur tun ber fo out ber Rape Jeden Abend, jeden Morgen Chlorodont

### Totales

Bloroheim am Main, ben 14. Juli 1934

Der Miter. Am gestrigen 13. Juli vollendete Berr Grabenstrahe, sein Gensjahr. Der Jubilar ist ein Mann ben arheithame. ofimals ichwer beimfuchte. Er ift eine arbeitjame, ibeffensfreudige Ratur, ber all feine vergangenen Tage Bem Duben in feinem Beruf ausfüllte und in ber in feine Familie verbracht bat. Wir gratulieren bem selbstmort der ihrt, gewiß reblich verdient hat. Ab multos annos!
ch eridolen ich die Trodenheit des hinier uns liegenden Soms
ihrt, gewiß reblich verdient hat. Ab multos annos! Des Glorsbeimer Meggerstandes und wunschen ihm

nittes fint auch die Lindenbaume auf bem Abolf al ftart in Mitteibenschaft gezogen worben. Einige werben eingelen. Die Linden am Main wurden gemaffert und entgingen fo für diefes Jahr wieber Ben Chidfal, benn fie fteben in ichlechtem aufge-

Samelternehrung. Seute Abend 9 Ufr, merben Otsheimer Bereine und Bevollerung jum 75jahrigen allum ben Schweltern im St. Jojefhaus eine Dog-arbringen. Die Feier wird auf bem Spielplat bes folifinden. Erft nach dem Ginmarich ber Berein hat Mlerung Zutritt. Jeber unnötiger Larm und das auf die Mauern ist unbedingt zu vermeiden.

en, sie sind den Gestaug nimmt auch die Florsheimer Wehren, sie sind den Festaug nimmt auch die Florsheimer Wehr
den für weitelag in auf dem Sportplat am Main.
den Hikichlag brach in der Racht von Doknerstag gebrochen werden im Untipannwert Relsierbach der Rhein-Main. berftort. Der Schaben geht in Die Millionen.

Die Pappel brennt. Um Camstag nachmittag ichlubet großen Pappel an ber Grenge Glorsheim-Beil-Glammen. Der hohle Stamm muß jebenfalls ange-norben fein. Durch Baffanten wurde bas Glimmfener Die icone itolge Bappel, früher ein Babrgeichen für be Gegend, bat in ben lehten Jahren burch Sturmen Brand batten leicht auch Die Ferniprecherleitungen ogt merben fonnen.

Bu viel Spagen. Die Spagen haben fich in Diesem alberarbentlich fart vermehrt. Sie fallen in Schaaren fich bie Weigenselber an, Die aufgestellten Bogelichen. Ben bem frechen Spagenvolt feinen Schreden ein, man Bar beobachten bag fich befonbers freche, auf ber Grob-Blen Sut feigen. Much bie Gowargamfeln, Die gewöhn-Sier legen, find zur Zeit mit ber 2. Brut beichaftigt,

bican. Der Gloria Palait zeigt am Samstag und eine großangelegte Tonfilm Operette mit Deutsch-fopularen Darftellerin Liane Saib in ber Sauptrolle, bon einer Reibe beliebter und befannter Schau-Sunbenbe Geblager, Die ihnen lange im Dhr Hingen Bit, Sumor, fprübende Ginfalle, Gin Film ber jebem

Beit ber Nameustage ist wieder einmal gefommen. ober fonitigen Ungebinden, die jum Gratulieren geben! Brotulieren all ben vielen Ramenstagslindern Dieles

### Brieffaiten

bort auf verschiedene Anfragen :

bas ift ber Rachteil ber Großftabtpreffe und anderer ericheinender Zeitungen, gegenüber bem reinen Lo-Unternehmen, fann und wird natürlich über Borein örtlicher Ratur guverläffiger Sermannic auer berichten als die Großftabtpreffe, beren Biel bober Die Darftellungen verschiedener auswärtiger Beibeler Tage über die Florsheimer Rrieger Gebachtnis-Inth, neben anderem ein Beifpiel bafur. Wenn bas omtmal in Bezug auf feinen Ban und feine Lage Bartig und porbilblich geschilbert wirb, so ift biefes A übertrieben. Anders verhällt es fich aber, wenn germeifter Laud (auch beffen Borname ift in ben Artifel falich angegeben und nachgebrudt) bie Ur-Des Rapellenbaues jugelegt wird, mas Bert Bur-Laud auch entichieben abweift. Rach bem Berfall, Inflation gejammelten Gelber, bat bie Baufomeinem Raffenbestand von 24 Golbmart im Jahre dwierige Aufgabe unternommen bie Rapelle gu beil in ber Schenfungsurfunde bes Bauplaties fich bah die Rapelle innerhalb 5 Jahre begonnen jein anberfalls bie Grundstude von ber fatholischen eineinde wieder gurud gegeben werben mußten unter biejen Umftanben für die Bautommiffion feine Babe, die heute, auch auswarts allgemein als ichon-Amal in weiter Umgebung, anerfannte Rapelle fertig Die mit großen perfonlichen Opfer verbundene onnte nur fchrittmeife in einem Jeitraum von 3 Jah-Berben und bat die Bautommiffion, ber die Berrn Gheimer, Oberpoltichaffner, Abam Bertram, Gdrei-Bhilipp Schneiber, Schloffermeilter, Rarl Eichpoltinipeftor und Georg Mobr 3., Zimmermeifter Diele Gorgen bereitet. Die wenigen noch verfugaben reichen noch nicht gur Dedung ber Binjenlaft. Bub bie Rapelle heute gepflegt. Beinliche Gauber-Gierbe innen und außen erfreuen jeden Behucher und Dieber ein heimatbegeisterter penfionierter Beamter Rube ju groß und fein Weg ju meit ift, wenn es Blumen und Baume gu pflangen und gu pflegen. dun ber fo rührige Seimatverein unternommen bat, auf ber Rapelle rubende Schuldenlaft tilgen gu belfen,

# 20 Jahre Kolpingsarbeit in Flörsheim

Zwei Jahrzehnte find verstrichen, feitbem in unfrer Gemeinde ber Ratholifche Gesellenverein entstanden ift. 20 Jahre arbeiten junge tatholifche Manner nach ben Richtlinien bes Gefellenvaters Abolf Rolping jum Wohle non Rirde und Baterland.

Tropbem ber hiefige Gefellenverein noch ziemlich jung ift, gegenüber bem 1. Gefellenverein in Roln, ber por 90 Jahren gegrundet murbe, muhte er boch icon manche Brufung be-fteben. Er bat fich, burch die Treue feiner Mitglieber, nicht nur bis jum heutigen Tage erhalten, sonbern noch vergrößert. Rurg nach ber Umgestaltung ber früher bier bestehenden

Rathol. Ramerabicaft "Germania" mußte ber Gefellenverein bie erfte Brobe bestehen. Bon ben 60000 Gefellen, Die innerhalb bes Gesamtverbandes im Weltfriege unter ben Baffen ftanben, itellte auch ber biefige Gefellenverein eine nicht geringe Jahl. Leiber befinden fich 15 treue Gefellen von Glorsheim unter ben 17000 Rolpingsfohnen, bie im Belifriege auf ben Schlachtfelbern in Dit und Weft ihr Leben laten mußten. Rach bem Rriege mußte ber Berein manchen Gefahren ftandhalten. Die langfahrige Erwerbslofigfeit ber Dit glieber bat bie Führung bes Bereins finangiell behr erichwert. Was in Diejer Beziehung feitens ber Mitglieber fur Opfer gebracht murben, um ben burchwandernden Gejellen ein freies Rachtquartier und ein warmes Effen gu ermöglichen, ift febr anertennenswert. Die vom Gejellenvater Abolf Rolping felbit eingerichtete Wanberfürsorge ift eine ber iconiten und wich tigften Aufgaben bes fathol. Gefellenvereins. Gie ift bie praltifche Betätigung ber Bruberliebe und fo fann ber Gloreheimer Gesellenverein ftolg barauf fein, auf biesem Gebiete bein Möglichtes getan zu haben. Die Jahl geht in bie Taus lende. Allen, die ben Berein in den vergangenen Jahren in ber Ausübung biefes Werfes unterfiunt baben, gebuhrt besonderen Dant. Wenn nun ber Berein weit über Florsheim hinaus fo fegensreich wirfte, wieviel Rugen mußte er mohl ben bieligen Mitgliebern bringen? Die mannliche Jugenb, faum ber Schule begm, ber Lehrzeit entgangen, tonnte fich im Gefellenverein burch bie Teilnahme an ben vericiebenen gach-

furfen weiter ausbilben. Den Mit- und Schutymitgliebern mar Gelegenheit gegeben burd Unboren von Bortragen über bie verschiedensten Gebiete ihr Biffen gu erweitern. Und fo bat mandjer junge Mann fein fpateres Fortfommem einem grohen Teil bem fathol. Gefellenverein jugufdreiben, Aber nicht nut in ber geiftigen Ausbildung, fondern auch in ber forperlichen Ertüchtigung bat ber Berein fur feine Mitglieber Gorge getragen. Und wenn in ber ernften Arbeit einmal eine Paufe eintrat fo fanben fid bie Gefellen ju gemutliden Abenben um burch einige freudige Stunden wieder neue Rraft fur ben Lebenstampt ju erwerben. Go fefert ber Berein am morgigen Conntag fein 20jahr.

Stiftungsfelt in ichlichter und wurdiger Weife, wie es bem

Programm bes Gefellenvereins entipricht.

In ber Frühmeffe ift Generaltommunion famtlicher Mitglieber mit anichliegenbem gemeinschaftlichem Raffee im tath. Gefellenhaus. Um 9,45 Uhr Geftgotiesbienft mit Festpredigt bes Socio. Beren Didgesanprafes Maron, Franffurt. Dar-nach Totengebentfeier auf bem Ehrenfriedhof. Abends ift eine Familienfeier im Caale bes Gefellenhaufes mit Aniprache bes Diozeian-Seniors B. Bulf, Lord. Bei ber Feier wirten außerbem noch mit die Turnabteilung des Gefellenverein, ber fath. Arbeiterverein und ber fath, Rirdenchor.

Ein besonderes murdiges Geprage erhalt ber Abend burch Die Chrung von 2 Mitgliebern Die bereits 25 bezw. 50 3ahre ber Rolpingsfamilie angehoren und in Aldroheim nun ihr Inbilaum feiern.

Moge bas 20fabr. Stiftungsfeit ber hiefigen Rolpingsfamilie einen guten Berlauf nehmen und die Einbrude bes Dages neuen Aniporn geben ju eifriger Beilerarbeit jum Moble von Rirche und Staat. Der erfte Deutsche Gesellentag in Munchen im Borjahre bat Mar bie Aufgaben für bie Julunft berausgestellt und jedes Glied ber Deutschen Rolpingsfamilie wird arbeiten an bem großen Brogramm: Gott und Bolt, Boll und Stand, Stand und Staat.

Eren Rolping - Rolping tren !

To ift diejes gewiß alle Anerkennung wert. Das biesjährige "Spiel vom Berlobten Tag" foll mithelfen biefes gu erreichen. Auch bier gibt es wieder mande barte Rug gu inaden, veruriacht boch bas Spiel, abgesehen von aller uneigennükiger Arbeit einen Roftenaufwand von 1200 Mart. Beimatverein und Spielleitung inchen aber alles aufzubieten um bas Spiel ju einem unvergehlichen Ereignis fur Florsbeim, feinen Einwohnern und feinen Gaften gu machen,

Aus dem bisher Wefagten geht es flar bervor, bag nur bie Lotalpreffe in ber Lage ift, ihre Lefer mabrheitsgetren gu unterrichten, ein Grundiat ben bie Florsheimer Zeitung immer bod hielt. Bir hoffen, bag biermit bie unrichtigen Rachrichten auswärtiger Zeitungen flar gestellt finb.

Die Edriftlettung.

### Kaufen Sie Ihre Herren- u. Knabenbekleidung

in Mainz bei



### Aus der Amgegend Eddersbeim

Die Arbeitsgemeinicaft zwischen ben Firmen bes Stau-werles und ben Belegichaften, die in ben Jahren bes Er-bauens immer eine gute war, findet burch veranstaltete Aus-Musfluge, gefellige Abende und fonftige Bergunftigungen ihren außeren Rieberichlag. Go machen beute alle Arbeiter mit Fa-milien ber Ba. Möller und Rallenbach eine Schiffstour nach Bacharach auf ber alles frei ift. - Rachbem burch bie Einstellungen in ben Opelwerten bie Plage Ruffelsheim und Glorsheim fo ftart belegt find, gieben es viele Reneingestellte por fich in Ebbersheim einzuquartieren, woburch unfer Ort gablreichen Buwachs erhält, -

Weilbach

Der Faulbrunnenweg wird gurgeit icon bergeftellt. In Anbetracht ber febr fturten Inanspruchnahme biefes Beges ift bas febr erfreulich. Das an ber Strafe Weilbach-Marxheim angebrachte Schilb "Bur Autoftrage" ift wieber ent-fernt worben, ba ber Berfehr burch bas Einbiegen ber Gabrzeuge nach Sofheim ftart beeintrachtigt murbe. noch berricht in Gangerfreisen große Freude über bie ichonen Leiftungen auf bem Wertungsfingen in Sofbeim, obgleich burch entitellte Beitungsberichte ber Erfolg ber Gangervereinigung nach Außen geschmälert wurde. Weilbach war ohne Zweifet ber beste Chor bes Tages. — Die Turngemeinde trifft eifrig Borbereitungen gum Rreisturnfeit in Rriftel am fommenben Sonntag. Am nachiten Gamstag Abend wird bas Rreisbanner, bas nun 1 3ahr lang im Besithe ber Turngemeinbe mar, feterlicht an Rritel übergeben.

(Siderungspermahrung elnen Frantfurter Berbrecher.) Bor bem Schöffengericht hatie fich ber icon wieberholt vorbeftrafte Beorg Belthes aus Frantfurt a. DR., ber aus ber Untersuchungshaft vorgeführt murbe, wegen ungeführ 20 Ein-bruchediebstählen zu verantworten, bei benen er Lebensmittel, Fahrraber und auch einen größeren Gelbbetrag ftabt. Rach Berbugung einer breifahrigen Gefängnisftrafe mar ber Angeflagte anfangs Februar biefes Jahres erft entlaten worden. Enbe Februar aber begann er icon wieber eine Einbrechertütigfeit. Das Gericht verurteilte ibn gu 21/2 Jahren Buchthaus und ordnete außerdem Die Sitherungsverwahrung an.

Misjeld. (Tob in ber Trans million.) 3m Steinbruchbetrieb bei Billertehaufen (Rreis Mlofelb) geriet ber Arbeiter Richard Engel aus Zell mit seinem Rod in die Transmission einer Brechermaschine. Ehe ber Borfall be-merkt wurde, riß die Transmission ben Mann an selnen Rleidern mehrmals herum, wobei er mit dem Ropf und dem Rorper fo ichmer auf bem Boden und an den Banden aufichlug, baft ber Tod auf ber Stelle eintrat.

Grof-Gerau. (Eleftrifd gelabene Garten. mobnte, hatte im Barten eines Saufes eine eleftrifche Anlage, eine "Selbstichuggnlage", wie er fie felber nennt, angelegt, und zwar obne Genehmigung ber zuständigen Beborbe. Er erhielt einen Strafbefehl, ber ihm 6 Bochen Saft auferlegte, mogegen er Einipruch erhob. Der Frantfurter fühlte fich, wie er jest vor Gericht angab, ju leinem Borgeben berecktigt, ba er fich in Rotmehr besunden habe. 3m Commer 1933 feien mehrere lieberfälle auf Einwohner von Groß-Gerau verüht worden, Auch er fei breimal überfallen worben. Gin Sachverftanbiger ertlart, bag bie Unlage geeignet gemejen fei, die umliegenden Gartengaune mit eletiriider Energie gu laden und zwar mit einer Starte von 230 Bolt. Menichenleben feien hierburch zweifellos gefährdet gemefen. Das Bericht verurteilte ben Ungeflagten erneut ju einer Saftftrafe von 6 Bochen und bie mitangeflagte Sausbefigerin, die Die Anlage gedulbet batte, gu einer Belbftrafe von 60 Mart.

Erbach l. D. (Der Eulbacher Martt.) 2m 22., 23. und 29. Juli findet in Erbach i. Odm. der Eulbacher Martt, genannt "Wiefenmarft" ftait. Mit dem Martte find Bferberennen verbunden.

Ruffelsbeim. (Der Opel-Bahnhof wird ver-grobert.) Bedingt burch die ftandig machjende Beichafti-gung in den Opelwerten, muß man fich nunmehr bagu entichliegen, ben por einigen Jahren erstellten Dpel-Babnhof 311 vergrößern.

Gernsheim. (Dehr Glad als Berftand.) Biel Blud hatten zwei Rabfahrer, die an bem Bahnubergang nach Einfiebel die Deffnung der Schrante nicht abmarten tonnten. Gie paffierten ummittelbar hinter einem Berfonengug die Geleife und maren faft in einen anderen Bug auf bem anderen Geleife bineingelaufen, wenn ber Loto. motivführer nicht abgestoppt batte.

Radenbeim. (Beim Baben ertrunten.) Huf ber gegenüberliegenden Seite in der Rabe des Gutes Sohenan ertrant im Rhein, wahrscheinlich infolge mangelhafter Schwimmkenntniffe, ein 24fahriger junger Mann. Der Fahrmann von Radenheim konnte die Leiche alsbald bergen.

Glegen. (Berhangnisvolle Dhnmacht beim Bugeln.) In bem Dorfe Gettenau (Rreis Bilbingen) wurde bie allein im Saufe weilenbe 31 Jahre alte Chefrau Auguste Werner, als fie mit einem eleftrifchen Bageleifen bügelte, von einem starfen Unwohlsein besauen, woourd fie ohnmächtig murbe. Das eleftrifche Bugeleifen brannte weiter, und es entftand ichlieflich ein Brand im Bimmer, auf ben bie Radbarn erft durch bie Raudwolfen aufmert. fam wurden. 261s man in bie Wohnung einbrang, fanb man die Frau mit ichweren Brandwunden am gangen Körper bewußilos vor. Die Berungludte ftarb fpater.

Giegen. (Bafferforgen.) Die lange Sige hat in Biegen ernfte Sorgen um bie Wafferlieferung an Die Bepoliterung gebracht. Auf ber einen Seite ift ber Berbrauch an Baffer von etwa 8000 Rubitmeter gu Anfang biefes Monats in den letten Tagen fprunghaft auf 12 200 Rubitmeter angemachien, auf ber anderen Seite siofit die Baf-lergewinnung des städtischen Bumpwerks bei bem niedri-gen Grundwafferstand auf Schwierigfeiten. Die Bermalfung bes Baffermertes forbert nunmehr die Bevolterung gu größter Sparfamteit im Bafferverbrauch auf und broht mit einschneidenden Zwangsmagnahmen, wenn ber Baf-

Darmfiadt. (Ein Schwindler und Ungeber.) Der 41jahrige, aus Jugoflawien ausgewiesene Meris Bepp ericbien por zwei Jahren in Frankfurt a. M., mo er infolge feines gepflegten Meugern auf Mabden Ginbrud machte, von denen er eines um 2000 Mart erleichterte. Rach Berbufung einer einjährigen Gefängnisstrafe tauchte er, aus Breugen ausgewiesen, in Darmftadt auf, mo er eine fon-berbare Doppelrolle gab. Bei Nationalfogialiften fpielte er fich als Sitteranhänger auf, ber um feiner Uebergeugung willen feine Beimat habe verlaffen muffen Bum Beweis feiner Buverlaffigfeit geigte er einen jubifchen Raufmann wegen Beichimpfung ber Regierung an. Das aber war fein Ungliid, denn nun zeigte fich, bag hepp bei allen Darmliabter Juden ericbienen war, wo er lich als vertriebener Stammesgenoffe ausgab und Breuelmarchen von ber SG. ergablte. Das Condergericht fprach ben Raufmann frei und verurteilte ben Ungeber au ameieinbalb Jahren Befangnis,

Stile otthers Ernst in Beda a unausbentie emirkt batte, er Berufung ich für ihre p n ann enigegen

eine ichweet est r und 53/30p 55-Jührer d und Jiellyrik rjuchten, main Milibandiunt P Leibenfagt i

te ibn bafür #

befeitigt und M Bergeliung # chts, bet rame Bur Mourteins

Berichterfatha daß meis ger zur GS, rie de trauen zu wein

fer amstag bel geb nd, der eint on ter bis zu der icht geföfcht. g. Grube m ifchachte ange par. 70 646 8 par. 70 bir bi um Opfer, bi ien bat. Gast end frürzes and d gu erftiden.

Tatjādījā il Es ift nicht n. Port 1818

nit heinen State nb und graub er udser und leite dungen andere e id felt, bot s robeines rafi foweit ends haft sowell the egen 100 Sire 1319 Jahren li hiele ex mid so h Seiler-Kafes be ich auch mit Raunheinet geb Tell nheim und ien meiner in Oberhelles. und trates un

hnenreibe eit. zu ben ganba altungsbeamit [58] nenreibe pi minierengermeister, phet ulw. Das ffer. finden in 311 finden in ibertritte pon ibertritte stath mus sum Rathis

d) bereits ril 23 Rinbent gelen find redt lud ausfalasies ten erfährt. ich rholen, so mied auf rigen jeiner Sm Krantenhaus ift ber Mehger Rauch aus Lindenfels an ichweren Schabelverlegungen erlegen, die er fich bei elnem Motorradunfall jugezogen hat. Rauch mar aus Befälligfeit mit einem Motorrabfahrer gefahren, ber in einer Rurpe zwischen Silterstlingen und Suttental einen Zusam-menstog mit einem Lastauto hatte, wobei ber Fahrer jelbst verhaltnismäßig glimpflich bavonsam, mahrend ber Mitfahrer jest ben Tob erleiben mußte.

Rüffelsheim. (Selbsthllfe gegen Feldbieb. ftable.) Bon der Mainipige tommen zahlreiche Klagen über nächtliche Felddiebstähle. Im Schutz der Dunkelheit werden Obst und Kartosseln rasch, "geerntet" und mit einem Baftauto megbeforbert. Im Zufammenwirten mit ber EU. haben die Landwirte ber bortigen Gegend einen Gelbichut eingerichtet, ber ben Langfingern bas Beutemachen wohl unmöglich machen wirb.

Sfeinfurth. (Das Rofenborf ruftet.) Gett Dienstag find unfere Rofenguchter babei, für ben Tag ber Rofe am 14. und 15. Juli bie notige Menge Bluten gu schneiben. Steinfurth foll etwa 2 Millionen Rosen liefern. Ichneiben. Greinfurth foll etwa 2 Millionen Rosen liefern. In bem gemeinsamen Backraum, wo freiwillige Helfer beschöftigt sind, wurde zur Frischerhaltung ber Blumen eln Bentislate eingebaut. Für den Kühlraum werden 160 Zentschlieben einstelle eingebaut. ner Gis benötigt.

\*\* Marburg. (Durch Sufichlag ichmer verlegt.) Der neunfahrige Gohn eines Landwirts aus Red. behaufen erhielt, als er auf ber Lanbftrage von bem Fubrwert seines Baters absprang, von dem scheuenden Pferd einen wuchtigen huffchlag gegen den Kopf. Man brachte den Jungen, der einen schweren Schädeibruch davontrug, in hoffnungslosem Zustand in die Klinit.

\*\* Cordhaufen (Rheingau). (Bon einem Reh-bod ich mer verlett.) Im Diftritt Regbachtal unweit bes Quellgebietes ber Bofferleitung beobachteten Leute, wie ein Sechier. Bod, ber eine Berlegung bes Borberlaufes, anicheinend linfolge einer Schlinge, erlitten hatte, sich muhfam heranschleppte und auf ben Biefen liegen blieb. Als nun ein zwölfsahriger Junge sich dem Tiere näherte, witterte es anscheinend Gesahr und ging sofort zum Angriff über, der mit solcher Heitigkeit ersolgte, daß eine Stange abbrach und der wehrlose Junge schwere Berlezungen am linken Bein und eine tiefe Wunde am Unterteil erlitt. Man eilte dem Jungen sofort zu Gilse und hrackte den wittenden Angreiser Bungen fofort gu Silfe und brachte ben wittenden Angreifer gur Strede. Die Berletjungen bes Jungen find nicht unbe-

Darmftadt. (Meineib und Unftiftung.) Das Schwurgericht verurteilte ben Friedrich Sofferbert aus Sochft i. D. wegen Meineibs zu einem Jahr Gefangnis und ben Johannes Hallftein wegen Anstistung bazu zu einem Jahr und sechs Monaten Zuchthaus, drei Jahren Ehrver-lust und dauernder Endesunfähigkeit. Im Prozes um einem Wirtshausstreit hatte Hofferberth zugunsten einer Aussierherth auf bessen Bearbeitung bin falfch ausgesagt. Sofferberth wurben milbernde Umftande zugedilligt, weil er, um sich nicht einer Strase wegen Begunftigung auszusetzen, die Unwahrheit beschworen batte. Beibe ind Mitte ber Zwanzig ftebenbe Beute.

### Sport Borfchau

Großtampftag auch ohne Gugball.

Dah es zu einem Grobfampftag im Sport nicht des Fuhballs bedarf, zeigt der britte Julisonutag. Auf allen Gebieten verzeichnet man große Ereignisse in reicher Zahl. Auf bem Rurburgring bonnern bie Motoren beim Großen Autopreis von Teutschland. Groß ist das Programm in ber Leichtathletif, an ber Spige fteben hier ber erste Frauen-lanbertampf Deutschland — Bolen in Warschau und bas erste Amerikanersportseit in Samburg. Die Rabrennbahn in Hannover ist Schaupfelb ber Deutschen Meisterschaften ber Berufsfahrer, Die Berufs Stragenfahrer ftarten beim Grogen Stragenpreis von Schlefien, Im Schwimmen fteben bie Reiftericaften ber Gaue auf bem Programm, im Bferbefport blibet ber Große Breis ion Berlin in Soppegarten bas Sauptereignis und in Freitfurt a. D. werden bie Deutschen Sochichul-Meifterschaften im Rubern, Schwimmen, Aurnen und in ber Leichtathletit abgewidelt. Daneben bringt ber Conntag noch weitere wichtige Beranftaltungen auf ben übrigen Sportgebieten.

Motoriport.

Sobepuntt ber beutiden Automobil-Saifon bilbet ber Grobe Preis von Deutschland auf bem Rurburgring. Am Start werben 19 Bagen, barunter fieben beutiche und zwar e brei ber Auto-Union und von Daimler-Beng und ein Boller-Bagen ericheinen. Ihnen fteben bie ausländischen Firmen Alfa-Romeo und Maserati und ein Bugatti-Wagen

Fur Deutschlands Motorrabsahrer ift ber Große Breis von Beigien nicht weniger wichtig als bas Nurburgrennen für bie Autorennfahrer.

Mabiport.

3m Bahnrennsport find bie beutiden Meisterichaften ber Berussfahrer auf ber Rabrennbahn in Sannover bas wichtigfte Ereignis. Bei ben Stehern ftarten neben Deifter Dege noch Moller, Rremer, Lohmann, Sille, Wightoder, Schindler und Carpus. Ein weiteres großes beutiden Stragen-rennen ift ber Stragenpreis bes Saargebiets über 190 Allometer.

Schwimmen.

Rach ben Leichtathleten ermitteln bie Schwimmer ihre Gaumeister. Der Gau Subwest bat seine Titeltampfe nach Miesbaben angesett, wo fie im Opelbab auf bem Reroberg abgewidelt werben. Mürttembergs Titelfampfe werben in Salach ausgetragen. In Danzig werben bie Meisterschaften ber beutiden Meere abgewidelt und bei ben Deutiden Sod-ichul-Meisterichaften in Frantfurt a. M. nehmen bie Schwimm-tampfe neben ber Leichtathletit ben größten Raum ein.

### Mus der Belt des Biffens

Rach ber legten Bollsgablung hat Wien gurgeit 1 874 618 Einwohner, bavon 850 019 mannlichen und 1 024 599 weibliden Gefchlechtes.

Jahrlich geben bem beutichen Boltsvermögen rund 500 Millionen Mart burch Brandichaben verloren; bas macht auf ben Ropf ber Bevölterung jahrlich 25 Mart aus.

Mus Weftdeutschland

Robleng. (Bor einer Rataftrophe benehtl. Beinahe ware es hier zu einer fdmeren Rataftophe performen. Ein mit 40 Berfonen bejegter grober period autobus geriet beim Ausweichen auf ber im Umben bei lichen Pfaffenborfer Rheinbrude, die nur zum Teil belo ift, über die Fahrbahn hinaus. Dabei brachen die bei ten Raber des schweren Kraftsahrzeuges ein, die der befindliche Eisenkonstruktion Inidie teilweise ein und Omnibus brohte zum Entschwerzeiten Beloweise in Omnibus brobte jum Entsehen zahlreicher Juschust it No. Tiefe zu fturzen. Fluchtartig verließen bie Insafen, mit altere Frauen, ben Wagen, mahrend ichleunigkt bie Roblens Feuerwehr alarmiert wurde, die mittels Sebewertzeigen W. Bagen aus seiner bebroblichen Connections Wagen aus feiner bebrohlichen Lage befreite.

### Rirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft

8. Conntag nach Pfingften, ben 15. Juli 1934. 7 Uhr Frühmesse, 8,30 Uhr Kindergottesdienst. Inder 50 meise hl. Messe für Marg. Martini. 9,45 Uhr 3,000 amt, 2 Uhr satramentalische Andacht. 4 Uhr 3. Constant ein Rappingeraaten Es tommt ein Rapuginerpater,

Montag 7 Uhr hl. Welfe nach Meinung (Rrantenb.). Amt für Bfr. Seinrich Laud. Dienstag 6,30 Uhr Stiftungsamt ber Gaframentalifchen

berichaft ju Ehren ber Gottesmutter, 7 Uhr gent Joh. Bartmann, Eltern und Schwiegereltern. Mittwoch 6,30 Uhr hl. Meffe für Anna Maria Dal.

Amt für Raroline Wittefind, Donnerstag 6,30 Uhr hl. Meffe für Marg. Fleich, 3. Geelenamt fur Barb. Dienit.

Freitag 7 Uhr hl. Melle für Phil. Robl (Rrantental)

Jahramt für Marg. Thomas geb Thomas.
Samstag 6,30 Uhr bl. Melle für Georg Gerhard Schwlith.), 7 Uhr Amt für Heinrich Sugo.
Nächsten Sonntag ist die Wallfahrt der Kathens Frauen nach Marienthal. Abfahrt, wenn nichts andere fannt gegeben werd, 7.07 Uhr mit Sonntagstarte nach beim. Finzelheiten am Aushängefolden an der Litche. beim. Einzelheiten am Aushangefaften an ber Rirde

### Evangelifder Gottesbienft.

Conntag, ben 15. Juli 1934. (7. nach Teint-Bormittags 8 Uhr Gottesbienft.

### Dr. W. Nathan Facharzt für Orthopädie

Mainz Horst-Wessel-Platz 18 (Kaiserstraße 18)

verreist bis zum 12. August

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Else Dörrhöfer Hugo Schmitt

Flörsheim a. M. 15. Juli 1934 Wickererstr. 10 Hindenburgstr. 5 Drogerie

### Gloria Palast

Samstag 8.30 Uhr und Sonntag 4 und 8.30 Uhr Die wunderschöne Tonfilm-Operette

### "Sag mir, wer Du bist"

Ein herrlicher deutscher Film mit Liane Haid, Fritz Schulz, Viktor de Kova, Paul Otto, Otto Wallburg usw. i, d. H. Dazu ein fabelhaftes Beiprogramm: Lustspiel, Sportfilm, Kulturlilm u. die Fox-Wochenschau.

Sonntag 4 Uhr große Kindervorstellung

### Bräfidenten-Bereinigung Flörsheim

Aus Anlag bes 75jahrigen Jubilaums ber hiesigen Schwestern-Rieberlassung, veranstalten bie tath. Bereine am Gamstag, ben 14. Juli einen Fadelzug, mit anschließenber Ehrung ber Schwestern im Sofe bes St. Josefhaufes. 3ch bitte alle angeichloffenen Bereine, Die an ber mobiberbienten Ehrung unferer Schweftern teilnehmen wollen, fich um 8.30 Uhr abends im Rathol. Gejellenhaus einzufinden.

Fadeln und Transparente find mitzubringen.

3. B: Schuhmacher

### Eine große Handelsauskunisch sucht

für den Plats Flörsheim am Main

einen geeigneten, zuverlässigen Mitarbeiter, der mit den lokalen Verhältnissen gut vertraut und in der Lage ist, die erforderlichen Berichte liefern zu können. Offerten an den Verlag der "Flörsheimer Zeitung"

### Zwangsversteigerung

Bum 3wede der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Floreheim a. Di., Band 7, Matt Bigertagenen, nachliebend beldviebenen Gewaltliffe und Grundbuch von Floreheim a. Di., Band 7, Matt eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstüde am 3. September 1934, 10.30 Uhr, an ber Gerichtoftelle is

perm	a. W., Jimin	ter-atr. 1	o, perm	eigeri meroen					
lfb. Nr.	Gemartung	Flur Karibl.		Grundsteuer- mutterrolle	Gebit. Rolle Nr.	Wirschafts. Art u. Lage	Größe	Grundsteuer- reinertrag	Gebä
13	Flörsheim	4	222 45 etc.	752	1093	a) Wohnhaus mit Hofraum u. 2 abgesonderten Ställen Widere	1,78 ar rftr.34		320
14	Flörsheim	4	223 45 etc.	752		Ader, die Kirchgewann	—,01 ar		

Der Bersteigerungsvermert ist am 6. Dezember 1932 und 15. Februar 1934 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals die Cheleute Maurer Philipp Dreisbach und Anna Maria geb. Gossenbuch Alorsheim a. M. eingetragen.

Sochheim am Main, ben 14. Juli 1934.

Amtsgericht



Stets auf dem Laufenden durch Lebewohl" Pflaster) os Pfg. Apotheken und Drogerien-Sicher zu haben

u. Farbenhaus Schmitt

### 3 mal umziehen ift 1 mal abgebrannt!

Bevor Sie umziehen, überlegen Sie sich, ob Sie nicht besser Ihr Heim durch einen neuen Anstrich, sowie eine Lackierung wieder hell u. wohnlich machen Gutes Material, erhalten Sie bei mir preiswert, fachliche Auskunft umsonst.

Kaufen Sie also bitte: Dromitt Oelfarben und Lacke diese bürgen für Qualität. Drogeric und Farbenhaus

Sch m 1 Oelfarbenfabrikation mit elektr. Betrieb

Druckfachen



### Brima Upfelwein 1

Liter 20 Pfennig

Eisenbafinstraße 6

fabriknen, Deutsche Weltmarke, auch auf Teitzahlung. Wochenrate 1.50 in Ratenzahlung September - Nähunterricht Ohne Anzahlung frei Haus.-

Altmaschine in Zahlung. Grosch, Höchst, Pfälzerstraße 4 



Zu den

gebt praktische Geschenke

Den schönen Damenstrumps Schlüpfer, Handschuhe, Taschentücher Schürzen, Schürzenftoffe. Rieiderfchürzen

### Zur Badezeit!

Bade-Anzüge, Bade-Hosen, Bade-Gilriel, Bade-Bauben, Bade-Schufe

14. Juli 1 Mes Blatt (N

Boebbels in ei Belt Gelegenheit itten Entichtedent ben Stier bei be Die Unfinnigfeit ge murbe gemi tt, bie an anderer bas Dr. Goebbels
ober Darftellum
berriß er entic in, die sich noch ungsvermögen Dauer eine sol ber wird bem Mi angenehmen Arb Ded ber neuen G ennen, bag fie g ne Cintreifu er emung uniere Begleitmufit be ift es freilich n tompf Deutscher

Meichberechtigung, Riungels, ber Stunden erfebigt bate man nicht v t große Fried ir, Rudolf Heß, l tefunden, den sie und mannhafter gemertet werbe Deutschen 31 ampfanfage ein alle Quertre te, wie der Guh beutschlands E in, aber daß o besfelben Deutid Grieden auf Gr and hat durch d this gur großer

ets zum Ausbru wichen Bolles p en Welt glaubh tewillt ift, diefe li feben. Das be it führenden Mi ach wie por ber fommen, einer möglich ift, aus bei gegenseitig beiterbin genau Multeben. Die Solt beute ein friedlicher ? ann die Berbir bas Einftehe

t französische Mo arückgekehrt. Uel nur Mutmaßi be Baris", Ber Beiprechung

сылет д opoff reitet gr Stollbur brachte." lle blieb betr

licht gebacht! Ein anberer enne. Sat geputt .... manbte fi bre Freude ! it fid bari nen hatte, ariche entpu

hdentlich fo lette fie gefe eficht Suchli en batte. 20

then gebiebe ladpie er. Ur mir nicht. Meine C id aleich bis e bemebrit Rataltrape of Sing, 14. Juli 1934 ilimban leieb Blatt (Nr. 84)

nt, bie bernten ein nie bernten ein nie bie

ten

uli 1934.

rantenh.), 7 H

mentaliscen ! 7 Uhr And

aria Lus 71

3. Blefch, T

tranfenh.), T

Rirde.

nach Trin).

7, Blatt 91

Gebäud

TENT

ngetragen. eb. Goffenauer

ericht

trumpi

entiidjet

erichürzen

ide-Gürtel,

# Slörsheimer Zeitung Berlag und Schriftleitung Beinrich Dreisbach, Flörsheim

### Rückblick

wurde gemiffermaßen mit einer anderen totgebie an anberer Stelle aufgetaucht mar. Berabe ba-Dr. Goebbels nachweifen tonnte, wie über eine ober Darfiellung vierfach ober noch mehr gelogen Berrif er entichloffen bas Lügengewebe für alle 1 Uhr 3 Can ien, die sich noch einen Rest von Wertungs- und Un-der weiße, wie sich Dauer eine solche Berleumdungskampagne ausber wird bem Minifter Dant wiffen, bag er fich diefer angenehmen Arbeit unterzogen hat. Foricht man nach jude der neuen Greuelpropaganda, so ist es unschwertinnen, daß sie genau wie vor 20 Jahren eine pastenenn, daß sie genau wie vor 20 Jahren eine paste Einkreisung unseres Bostes zum Ziele hat. Sie ist die Begleitmusst der politischen Einkreisung. In vielen ist es freilich nur die Wut der Enttäuschten. Man ist des se leifen gegenacht. Pürgerkrieg in Deutsch ampi Deutscher gegen Deutsche, Schwäckung der Af-eit des Reiches, Lähmung seines hervischen Kampies leichberechtigung und Ehre. Daß die Revolte eines Lichberechtigung und Ehre. Daß die Revolte eines Lichberechtigung und Ehre. Daß der Deutschfeinde war, Stimben erledigt sein könnte, daß das Ergebnis eine daß der Position Aboss Hiers werden würde — das beite der Position Aboss Hiers werden würde — das Serbard Shan Hugo Saltollor der Rattollor lichts anderes farte nad Stier beite man nicht vermutet. Die But und Enttäuschung ann gum erbarmlichen Mittel ber Berleumbung und

große Friedensrede des Stellvertreters des die Rudolf Heß, hat den Widerhall im In- und Aus-ielunden, den sie nach ihrer Bedeutung verdient. Die lind mannhasten Worte Rudolf Heß' werden überall sewertet werden müssen, was sie sind: das Besennt-des Deutschen zu seinem Baterland, die seidenschaft-ampfansage eines der sührenden Männer Deutsch-an olle Opertreiber und Intriggnien, Kudolf Heß an alle Quertreiber und Intriganien. Rudolf Hes de, wie der Führer vereits mehrfach in seinen großen Deutschlands Willen zum Frieden irgendwie zu be-in, aber daß auch durch nichts der unbeugsame aber daß auch durch nichts der undeutgame esselben Deutschland gebrochen werden könnte, das dieden auf Grund gegenseitiger Achtung verlangt. Index das der Grund gegenseitiger Achtung verlangt. Index der Grund gegenseitiger Achtung verlangt. Index der Grund gegenseitiger Achtung verlangt. In der Grüngsberger Rederts aum Ausdruck brachte, daß Abolf Hiller die Ehre ichen Boltes vor der Welt rettete, so wird es der Verlagenseitigen das deutsche Grund der Grüngsberger Rederts aum Ausdruck brachte, daß Abolf Hiller die Grüne wiedergewonnene Ehre aufstelle feine wiedergewonnene Ehre aufs hisstelle in bo Welt glaubhaft erschenen, dag das benitat die stwillt ist, diese seine wiedergewonnene Ehre aufs lieben. Das deutsche Bolf ist, wie auch das Sprach-ir sührenden Männer, der "Bölfische Beobachter", er-bach wie von bereit, alle Borschläge, von welcher Seite tommen, einer Brüfung zu unterziehen, so weit es möglich ist, aus diesen Borichlägen zu einer Berstänbei gegenseitiger Achtung zu gelangen. Es ist aber beiterbin genau so bereit, für seine Ehre mit bem Gnuffehen. Die Welt weiß zur Genüge, daß diefes Bolt beute eine Führung bat, die eins ift mit dem ben Bolles und fich verbunden weiß mit feiner Gebnfriedlicher Arbeit, bag biele Führung aber auch das Einsteben für Land und Bolt verlangen

tt französische Außenminister Barthou ist aus Lonandgetehrt. Ueber das Ergebnis der Besprechungen
nur Mutmaßungen laut. Der Außenpolitiker des
de Baris", Pertinax, besaßt sich nochmals mit den
Besprechungen Barthous und seht die Absichten

heimaidienst der "Flörsheimer Zeitung"

### familienforldung markhiert!

### Die Enistebung unserer Samiliennamen

Bon 28. Sturmfels

Fortfehung

Schmibt . ber Schmieb; bagu auch Schmit, Beffenfall. Schramme - ber mit ber Schramme (Streifwunde).

Schalf, gu mbb. ichale, Anecht, Diener.

Schuty . ber Schuty, ber 1. ichieft, 2. ichutt.

Schultheis . Ortsvorfteber.

Scholler - Beranftalter, Auffeber von Gludsfpielen.

Schwerzel, Berfleinerungsform gu Schwarg, ber Schwarge, alfo . ber fleine Cdwarge.

Scholl, Bauernname, ju Erbicholle; bagu auch School und Schollmager, fiebe Altmaier.

Schaffer . Schafhirte.

Schmit, fiebe Schmibt.

Schichtel, flebe Gdid.

Studert, Stodert - Solgfaller, berjenige, ber bie 2Burgelfinde

Spedert - Spedmann, einer, ber an ber Spedbrude, b. i. Brude aus holg und Reifig, wohnt.

Frankreichs wie tolgt auseinander: Rufland habe sich seit dem Herbst sechsmal an die französische Regierung gewandt

und Borichläge für eine diplomatische und militärische Au-sammenarbeit gemacht. Beim letzten Wal habe Franfreich nicht umbin gekonnt, näher auf die russischen Wunsche ein-zugehen. Daraus sei der Blan eines Dit locarno ent-

ftanden. Wenn Deutschland und Italien biefen Blan nicht annehmen wurden, bann werde die frangofische Regierung tropbem ihre Bemühungen fortfegen, um Rufland, Die

Kleine Entente, die baltischen Staaten und die Balkanstaa-ten zusammenzubringen. Dieses Abkommen würde aber mehr ober weniger den Stempel eines Desensubkommens nach dem Muster des Balkanpaktes tragen. Barthou habe

fich für biefen Rall in London volle Sandlungsfreiheit porbehalten. Es liege baher auch im Intereffe ber ruffifchen Regierung, Rom und Berlin bavon gu überzeugen, bag ber

französische Blav nicht abgeändert werden durfe. Aus der Tatfache, daß die polnische Regierung durch den englischen Gesandten unterrichtet werde, mußten also Ruckschlusse auf

Die öfterreichifche Regierung ift einigerma-gen überraichend umgebildet worden. Wie Die Wiener Bolitijche Korrespondeng erfahrt, fei ber politifche Grund für bie

Regierungsumbildung vor allem in der Tatsache zu juchen, daß Bundeskanzler Dr. Dollfuß die für die Innen- und Außenpolitik der Bundesregierung besonders wichtigen Resorts übernimmt und persönlich führt. Dadurch sollen die letzten Keste "staatsseindlicher Bewegungen" in Oesterreich endgültig beseitigt werden. Der Kücktritt der Bundesmini-

ster Ender und Schmit fet auf die neue Bundesperfaffung gurudguführen, nach ber die Funttionen eines Landeshaupt-

mannes mit benen eines attiben Bunbesminifters unverein-

bar sind. In der Berufung des disherigen österreichischen Gesandten in Bersin, Dr. Tauschnitz, zum Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, trete keinerkei Kenderung in der Zielsezung der Außenpolitik Desterreichs ein. Mit bes sonderem Bedauern werde der Rücktritt des Bundesminische

Die frangofilch-polnische Beziehungen gezogen werben.

Schuhmacher . Schufter.

Chwarg . ber Chwarge. Geelig . ber Gelige.

Stiefenhofer - ber aus bem Stiefenhof, b. i. ber ftattliche

Schindling, b. i. Rachtomme bes Schindler - Schindelmacher. Simon und Gimeon, bebraifder Rame . Erhorung.

Spring, Ortsname . Quelle.

Schabel aus Schabilo - ber lleine Scha(a)b, ju ichabe, Schabeifen, Sobel, alfo . ber Sobeler. Thomas, hebraifder Rame = Zwilling.

Trops, Weifenfall von Trop, Drop, Droop, eine Rurgung, ju abb. mbb. trut brut, traut, geliebt.

Theis, einftammige Rurgung und Bertleinerungsform von Tagebold ober Tagebert; zu abb. tar, tag, mbb. tag, Tag und bolb - fubn, ftart, voll, ober bert - glangenb ober Rurgung aus Matthias, hebraifc, . Weichent.

Traifer, Ortsname - ber aus Drais, Traifa, Treis Stammende; ersterer Ottsname ju abb. mbb. treis, Erifch, wultes, unbebautes Land; die andern ju abb. traija, Borratslammer, Speicher, Borwerl; vergleiche meine Berte über Orisnamenertlarungen.

(Beitere Ramen folgen in nachfter Camstagnummer) (In biefer Lifte nicht aufgeführte Ramen bitten wir uns mitguteilen, bamit beren Deutung nachgeholt werben fann. Die Schriftleitung).

### Augebörigeeit zum Reichsnährstanb

Durch die Berordnung vom 6. Juli 1934 wird mit hohen Strafen bedroht, wer entgegen der öffentlichen Aufforderung des Reichsbauernführers vom 25. Juni 1934 die Anmeldung zum Reichsnährstand, Hauptabteilung IV, unterläßt. Um die in verschiedenen Händlerkreisen, besonders bei den Lebensmittelhändlern, etwa hervorgerusenen Zweisel über die Zugehörigleit und die Anmeldepslicht zum Reichsnährstand auszuräumen und die Betriedsinhaber dadurch vor Strafen zu bewahren, gibt der Reichsminister für Ernährung Strafen zu bewahren, gibt ber Reichsminifter für Ernährung und Landwirtichaft amtlich Folgenbes befannt:

1. Ausschlieglich gum Reichsnahrstand geboren:

1. Betriebe, bie nur Lanbhanbet im Ginne ber Dritten Berordnung über den vorläufigen Aufbau des Reiche-nährstands vom 16. Februar 1934 und der Rachtragslifte vom 25. Juni 1934 betreiben. Diese Betriebe sind in der öffentlichen Aufforderung des Reichebauernführers vom 25. Juni 1934 verzeichnet.

2. Betriebe, Die neben biefem Landhandel in unerheblichem Mage andere Maren, wie 3. B. Tee, Raffee, Galg ober Buimittel vertreiben.

Die vorbezeichneten Betriebe haben fich entsprechend ber öffentlichen Aufforberung bes Reichsbauernführers vom 25. Juni 1934 lediglich beim Reichsnahrstand anzumelben.

II. Richt gum Reichsnähr ftanb gehoren folde Betriebe, die neben anderen Baren nur in unerheblichem Mage Landhanbel betreiben. Diese Betrlebe brandjen fich beim Reichsnährstand nicht anzumelben.

III. Comoff jum Reichsnährstand als auch zu einer etwaigen anberen Standes- ober Berufsvertretung gehoren solche Betriebe, die in nicht unerheblichem Mage sowohl Gegenstände des Landhandels wie auch andere Waren führen. Auch diese Betriebe haben sich beim Reichsnährstand anzumelben. Ob auch eine Anmelbung bei einer etwaigen anderen Standes und Berufsvertretung notwendig ift, richtet sich nach ben hierfür geltenben besonderen Borschriften.

Entsteben hiernach bei einem Betriebsinhaber 3meifel, ob eine Anmelbung jum Reichsnährstand notwendig ift, so empfiehlt es sich mit Rudicht auf die in ber erwähnten Berordnung vorgesehenen Iohen Strafen, Die Anmelbung beim

fters für Landesverteibigung, Schonburg-Sartenftein, auf-genommen, ber einer ber hervorragendften Berfonlichkeiten ber öfterreichifchen Urmee ift. Gein Rudtritt foll aus Fami-Reidisnahrstand porforg... borgunehmen.

er Geiger der Koland

Ppenberger

umem gewinnenben Ladeln fagte er: "Ja,

Bie blieb betroffen fieben. "Stallburiche? Das batte

Din anderer Jodei fagte mir, daß er ihn aus jener ichlag machen, daß ... fenne. Sat fogar gerade im gleichen Stalle Die gepuht ....

banbte fich langfam um und ging bem Babbod fie fich barüber freuen, bag fie ben Großen Breis Bleiftift in ber Sand. inen hatte, oder franten, bag ihr 3beal fich als Uriche entpuppt hatte.

Ratie fie geseben, wie fich bas fonst stolze, unbeweg- allzuviel Lob abzulehnen. Beficht Suchlinftis zu einem bofen, hamifchen Grinfen Deine Geiftesgegenwart ift boch etwas wert. gewinnen." d gleich bie Luge von bem befannten Jodei ge-

funden babe, war ein Meifterftud. Bravo, Bladimir: verie | Lippen, und fein buntles Geficht wurde blag. Ohne 3m lachte ber Baron auf und manbte fich wieder bem alten grußen, febrte er Ilfe ben Ruden und verließ ben Blat. Merling gu. "Biffen Gie, im vorigen Jahre beim Rennen an ber Riviera . . . ", begann er gu ergahlen.

lienrudfichten erfolat fein.

3lfe war verftimmt. Unbegreiflich! 3ch habe bas Sandifap über 1800 Meter gewonnen und freue mich

Brotopoff war alfo Stallburiche! Warum foll er es auch nicht gewesen fein? Gein gutes Benehmen? Dein Guchlinfti, ale fie gu ihrem Bater gurudgefehrt. Gott, er hat halt jahrelang in ben Bars und Chantans einige Berbeugungen gelernt. Das Bigennern auf ber off reitet gut. Ift auch fein Bunber. Bar ja jabre- Beige ift eben bei ihm angeborenes Talent. Bie icabe, fallburiche, bis ibn bann feine Fibel in Die wie icade! Uebrigens, mas geht es mich an? Genug bamit! 3d werbe mich bei ihm bebanten, und Schluft!

Entichtoffen bob fie ben Ropf und beichleunigte Die ht gedacht! Das ift ja unmöglich! Bober wiffen Schritte. Bloblich bellte fich ihr Geficht auf. Grobartige 3bee, munderbar. Ich werbe ihm gleich jest ben Bor-

Brotopoff batte bem Stallburichen bie Bugel gugeworfen und fuchte fich von ber Menge gu befreien, Die ibn bedrangte, "Bo find Gie bis jest geritten? Bie bre Freude mar fichtlich verflogen. Gie mußte nicht, beißen Gie?" fragte ibn ein Journalift, mit Bapier und

Brotopoff war gludlich, bag gerabe 3lfe anfam, fo bağ er fich jebe Antwort erfparte. Glüdftrablend gog er Schenklich fchritt fie weiter und fab fich nicht um, bie ihm gereichte Sand an die Lippen und war vorbereitet,

Alfe war auch wieder frob. Die Ibee, die ihr früher Den batte. Alfo fo weit ift bie Befanntichaft zwischen gefommen war, erfüllte fie gang, und unvermittelt fagte then gedieben, bag fie ibn auf ihren Pferben reiten fie: "Brotopoff, werben Gie mein Jodet, ich gable Ihnen Dachte er. Und gestern schwarmte fie fo fur ibn. Das als Gehalt bas Doppelte beffen, was fie in ber Bar baben, hir nicht. Aber ich babe ihr bas Bergnugen ber- und gebe Ihnen auch breißig Brogent von ben Renn-

Brotopoffe gludliches Lacheln erftarb auf feinen

Blie fab ibm entgeiftert nach. Befturgt fragte fie fich, was in Protopoff gefahren fei. Sat er fich beleibigt gefühlt? Aber er war boch Stallburichel Geiftesabwefenb ftrich fie fich fiber bie Stirn und glaubte gu traumen. Unbegreiffich!

"Bar Protopoff wirflich Stallburiche?" fragte Be

"Natürlich, allerbinge war er fpater auch Jodei." "Warum ift er es nicht geblieben?"

"Weil er, wie mir ber anbere Jodei fagte, fich beli einem Rennen in Barichan eine Schiebung leiftete und hinausgeworfen wurde."

Alfe bachte baran, bak Brotopoff nicht gewont batte, bag fein richtiger Rame ber Rennleitung gemelbet werbe, und fand bie Angaben Suchlinftis mahricheinlich.

Ja, nur fo tann es gewesen fein. Und ein Stallburfche, ein betrügerifder Jodel gefiel mir. Schien mir ber iconfte Mann, ben ich je gefeben hatte! Deswegen alfo ertannte er fofort, bag Barjon ein Schwindler fei, weil er folde Dinge aus eigener Brazis fennt! Pfui! Schluft bamit! 3ch werbe nie mehr an ihn benten ...

Ife war aber mit ihren Gebanten trobbem fortwährend bei Protopoff, und hatte nicht einmal Luft, bad Steeplechafe anguichen.

"Barum bift bu fo ftill?" fragte fie ibr Bater, ale fie im Auto nach Saufe fuhren.

Statt einer Antwort gutte 3ffe nervos mit ber Achfel. Du barfft nicht mehr gum Rennen geben, es regt bich gu febr auf, wenn beine eigenen Bjerbe ftarten. Du wirft bavon frant."

Fortfebung folgt.)

### Das Rupieren von Pferden

Um 1. Februar 1934 ift bas Tierichungeset vom 24. Rovember 1933 mit Ausnahme bes Baragraph 2 Rr. 8 und 11 in Kraft getreten. Rach Paragraph 2 Ar, 8 ift es verboten, einem Pferde die Schweifrübe zu fürzen (tupie-ren). Ausnahmen find nur unter besonderen Bedingungen zugelassen. Der Zeitpunkt des Infrasttretens diese Berbotes mirb gemäß Baragraph 15 bes Gefebes vom Reichsminifter bes Innern im Einpernehmen mit bem Reichsminifter für Ernährung und Landwirtschaft festgefest merben. Die intereffierten Rreife follen baburch Beit gewinnen, fich auf bas Berbot einzuftellen.

Trog bieler aufichiebenben Bestimmung burfen aber tierqualerifche Digbrauche, bie fich gelegentlich beim Rupieren ber Bierbe herausgebilbet haben, icon jest nicht mehr gedulbet merben. Wer beim Rupieren ein Bferd unnötig qualt ober roh migbanbeit, hat Beftrafung zu gewärtigen (Gefängnis bis zu 2 Jahren und Gelbftrafe bis zu 10 000 Mart ober eine biefer Strafen). 3m übrigen ift fur bas Rupieren ber Bferbe Baragraph 2 Mr. 9 bes Gefehes besonders ju beachten, wonach es ver-boten ift, an einem Tier in unsachgemager Beije ober ohne Betäubung einen ichmerzhaften Eingriff vorzunehmen.

Die Schweifrube bes Bierbes bilbet in ihren Anochen Die Fortfefjung und ben Abichluß ber Birbeifaule und enthalt neben Sehnen, Mustein und Blutgefagen auch eine Angahl empfinblicher Rerven. Das Rurgen ber Schmeif. rübe veruriacht beshalb ben Bjerben durch die Durchtren-nung der Gewebe und durch das Abbrennen der Bundflache jum 3mede ber Blufftillung erhebliche Schmergen. Es tommt bei unfachgemäßer Bornahme ber Operation baufig por, daß bie Durchtrennung nicht zwifden ben meichen Anorpein ber Gefente erfolgt, fonbern bie Schmangwirbel mit Gewalt burchtrennt werben. Bei folden Romplifationen merben Schmanzwirbeiteile ober gange Schwanzwirbel brandig abgeftogen, bevor es gur Seifung fommt. Die Wundheilung ift im übrigen fangwierig und ebenfalls ichmerghaft, auch wenn fie normal verläuft. Weiterhin fonnen Bundinfeftionen aller Urt eintreten, die ge-fundheitliche Schabigungen und biswellen ben Ied ber Tiere im Gefolge haben tonnen. Dicht felten wird Starr. frampf im Unichlug an bas Rupieren beobachtet, ber immer febr ichmerghaft ift und in ber Regel toblich verläuft.

Biele Pferde werben burch die ichmerghafte Operation und burch die oft erforderliche Nachbehandlung bauernd in ihrem Charafter gefchabigt. Gie merben angitlich unb bosartig und bamit nur beschränft verwendungsfähig. Durch das Rurgen bes Schwanges wird bas Bierd einer michtigen Abmehrmaffe gegen Infelten beraubt und baburch einer lebenslänglichen Qualerei preisgegeben. Das Bferd fucht fich ber qualenden Infetten bann fortmabrend burch Budungen ber Saut, durch Schütteln des Rorpers. burch Unitreifen an feste und bewegliche Gegenstände, burch Schleubern bes Ropfes und Schlagen mit ben Beinen gu ermehren. Daburch wird Mustelfraft unnotig verbraucht, bie Arbeitsleiftung bes Tieres beeintrachtigt, sowie ein porgeiliger Berbrauch bes Korpers begilnftigt, ba befonbers bie Knochen, Gelente, Gebnen und Banber ber Gliebmagen fomie bie Sufe burch bas ftanbige Schlagen unverhaltnisma. Big ftart beanfprucht und beichabigt werben. Much bie Tutteraufnahme leidet unter ber finnbigen Be-unruhigung. Schlieflich merden tupierte Tiere infolge ber fortbauernben Belaftigung burch die Injetten vielfach nerpos, fo bag auch bie öffentliche Sicherheit burch folche Liere gefährbet merben fonn.

In verschiedenen beutschen gandern find icon beute tupierte Bferbe von ftoatlichen Bramilerungen ausgeichloffen, ebenfo mird bie heeresvermaltung vom Jahre 1935 ab fupierte Pferbe nicht mehr anfaufen. Dies wird bagu beitragen, bag bie Rachfrage nach fupierten Bferben aufhören wirb.

Der Buls ichlägt bei Rinbern burdichnittlich 120mal in ber Minute, bei erwachsenen Mannern Somal, bei 60fabrigen etwa 60mal; ber Pulsichlag ber Frauen ift etwas ichneller als ber ber Manner.

Rach ber Statiftit madfen bie gelben und bie gemischten Rassen ber Stangel wachen die gewen und die Peisen; und unter den weißen Kassen wachen die enropässchen Rassen am langsamsten; die 1944 soll die Bevöllerung der Erde um weitere 195 Millionen gewachsen sein; davon entfallen allein weitere 195 Millionen gewachsen sein; davon entfallen allein auf Die Mflaten 140 Millionen, auf Die Ameritaner 35 Mil-Honen und auf Europa nur ichwach 20 Millionen Menichen.

### Zum 75jährigen Bessehen der Niederlassung der "Armen Dienstmägde Chris in der Gemeinde Flörsheim am Main

(Fortfeigung und Schluft.)

Schwester Oberin Enboria wurde am 1. April 1864 abgernfen u. an ihre Stelle tam Schwester Bonifacia, Die 20 Jahre, bis 21. Nov. 1885 in Florsheim tätig war. Ihre Nachfolgerin wurde Schwelter Abelgunde, Die bis gum 5. Juli 1887 babier wirfte. 3hr folgte ale Oberin Schwefter Marcia, ipater Oberin in Amftenrabe in Solland, Die 7 Jahre, Dis 24. April 1895 in unjerer Mitte tatig war. Bon ba bis jum 19. September 1898 ftanb ber hiefigen Filiale Schwester Bardo als Oberin vor, Schwester Cultobia wurde ihre Rachfolgerin. Diejelbe wurde am 9. Marg 1908, langit franfelnd, ins Mutterhaus gurudge-

rufen, wo fie im Fruhjahr 1909 ftarb.

Danach ftand bem Florsheimer Rlofterchen Schwefter Juitiniana por, welche eine lange Reibe von Jahren eine jegensreiche Birtfamfeit entfalten tonnte. Gie erlebte bieRriegsfahre mit ihrer ichweren Rot. Auch im Rlofter murben Golbaten einquartiert. Die Mildausgabe war baselbit für langere Beit untergebracht, Rinber beren Bater im Rriege war und feine Mutter mehr hatten, wurde Obbach und Berpflegung guteil. Rach bem Rriege liegen bie Rrafte ber übereifrigen guten Gdwefter Juftiniana nach und fie wurde pon ihrem Amte befreit, lebte jeboch nur noch furge Beit. Gie ftarb am 31. Marg 1921. Ihr folgte Schwester Rorberta, Die icon viele Jahre in Florebeim wirfte, als Obrin bis pum 16. Februar 1927, Die Gelbentwertung ftellte an ihre Tatfraft große Anforderungen, Die Bafferverforgung eines fo großen Saushaltes mar ihre erfte Gorge, ba lich bie Brunneuanlage nicht bewährte und bas Waffer mublam in ben Behalter gepumpt werben mußte. Es wurde baber freudig begrußt als die Gemeinbewalferleitung eingeführt wurde, boch fehlten Die Mittel. In biefer Jeit ber Rot tonnte Schwefter Oberin Rorberta auf eine 25jahrige Tatigfeit in Florsbeim gurudbliden. Die Gemeinde ehrte bie Bubilarin burch ein icones Gelbgeichent jum Beften bes Saufes und ber Plan tonnte gur Ausführung tommen, Doch taum mar bieje Erleichterung geschaffen, als Schmeiter Rorberta nach 26jab-riger Tatigteit in Florobeim ben Manberftab ergreifen mußte. Mm 26. Februar 1927 reifte fie ins Mutterhaus nach Dernbach gurud und wurde nach Debrn als Oberin verlett. Am 19. Februar 1927 wurde Schwefter Levatia von Riebrich, wo fie 28 Jahre an ber Rabichule und als Dberin mirfte nach Glorsheim berufen. Ihre erfte Gorge mar bie jo notwendige Waldbluche ju banen, Es wurden neue, febr praftifche Maidinen angeschafft und fo ben Schwestern bie mubevolle Baidarbeit erleichtert. Gottvertrauen und ber Coutpatron bes Saufes, ber SI. Jojef, halfen auch über biefe Rlippe. Ueber ber Baichfuche wurde noch ein heller, luftiger Rabiaal eingerichtet. Auf Anregung ber Schweiter Dberin Levatia wurde ber Paramentenverein gerundet, Manch ichone Bierbe ift unter ben fleifigen Sanben ber Mitglieber far Die Pfarrlirche entstanden. Doch bald muhte Schwester Le-palfa ihren Birfungstreis in Riedrich wieder autreten, wo fie ein neues Beim begrufte, Schwefter Rorberta tam am 17. Marg 1933 wieber nach Glorsheim als Dberin; unter ihr fann bie Rieberlaffung ihre 75jabriges Jubilaum feiern. Sie mußte gleich eine gründliche Infantsjegung ber Saus front vornehmen laffen, sobaß fich bas Saus fehr vorteil-haft in der Stragenfront abbebt. Am 16. September 1933 murbe ble langjahrige Rinbergartenichwester Ebelmunbe nach Sonigen verfest. Unter ihr murbe ber Rinbergarten nach ben neuesten Erfahrungen eingerichtet. Es wurbe gu meit führen, alle Einzelheiten ber geleifteten Arbeiten angubeuten.

Das Gemeinde-Rrantenhaus ift Eigentum ber Civilgemeinte wird aber vertragsgemäß burch bie Schwestern gang vermaltet.

3m Rriege mar im Florsheimer Rrantenhaus ein Silfslagarett eingerichtet. Jahlreiche Bermunbete murben bier bis Rriegsenbe gepflegt. Die Schweftern, Dr. Gidftabt, Die Gemeinbebehorbe, Die Ortogeiftlichfeit und bie gange Ginmabnerichaft wetteiferten miteinanber fich bantbar ju zeigen für bie ichweren Opfer bes Rrieges. Rach bem Rriege und bis heute erfreut fich bas Florsheimer Krantenhaus eines febr guten Rufes. Tuchtige Mergte und Operateure, gute Pflege, iorgen bafur, bah bas Saus ein Gegen für bie Gemeinbe Giorobeim u. Umgegend ift. Die Edmeitern icheuen feine Mube u. Roften basfelbe foweit wie möglich mit allen Reuerungen gu

verselben. In ben letten Jahren wurden burch bit 58 tern große Summen ausgebracht, um bieses in eine Ba Bas Saus wurde mit elettrischem Licht versehen, eine gen mafferheigung wurde eingebaut, die Babeeinrichtung flert, ein Speiseaufzug erstellt, die früher für bie lo ftotenbe Sauswafferleitunganlage murbe burch bit Contrage ber Gemeinbemofferleitung anlage murbe burch bit rung bet Gemeinbewalferleitung beseitigt, eine Rapco eingebaut. Das gange Saus wurde in allen feines einem Reuanstrich unterzogen. Eine Walchanftallt mit neueften Maidinen murbe eingerichtet. Rontgen ftrablungs-Apparate famen aur Aufftellung, ber Gette, größert, ein fleines Gewächshaus erbaut, jobas berte Plorsheimer Rrantenhaus ein Schmudlafichen genannt

2Bahrend ber 75 Jahre ftarben in Florsheim 5 3600

am 10 Geptemper 1901 Schweiter 300, am 7. Juli 1918 Schwefter Urjulina, am 30. Mars 1920 Schweiter Montrita,

am 31, Mars 1921 Comefter Juftiniana, am 5. Februar 1925 Comefter Teaboits,

Gie haben eine gemeinjame Rubeftatte auf bem Bie Friedhofe mit einem einfachen Dentmal gefunden auch Die einzelnen Gdimeftern von ber Orbensfeitung werben moge, fet es am Rrantenbeit in bet Bobin im Rranfenhaute, in bem Rinbergarten ober am Den tifch, Jugendpflege und Rabidule, fei es grobt 96 und feine Rabelarbeit und Stiderei, fie füllen ihren aus. Richt weltliche Ehren und Lobn erwarten fie boft ber Dienit am Radbiten jur Chre Gottes und bas e ewige Seil ift ihr Leitstern.

Seule mirten in Florabeim 12 Comeftern 5 im 30. hans, 7 im Rrantenbaus. Die Schweftern legen beim ! in ben Orben ihren weltlichen Ramen ab und es mit ein Rloftername gegeben.

Dem Str. Josephhaus fteht beute Schwester als Oberin vor. Leiterin ber Rabschale ift icon fein Jahren Schwefter Therging, mabrend Schwefter Gan Rranfeufdweiter bei Tag und Racht tatig ift. leibliche Wohl ber vielen Infallen bes Sautes ben Ruchenichwester Franzista. Die frohen Rinberfchass Rinbergarten betraut Schwefter Gabriele.

3m Gemeinde Rrantenhaus ift gur Jeit Schwell Oberin. Die Rabarbeit und ben Gartenban pfleat Sathumoba. Die Rrantenpflege im Saufe ift bas Beith feld ber Comefter Thermeba und Beralba. Bef Di uim. aben bie Edmeltern Richarda und Ernftablis ren Bernf aus. Die Ruche verwaltet Comeiter Rabt

Dies mare nun in Rurge ein Ueberbiid über bie unieres Riblterdens, Bas bie Schweftern in ber Bit leins Gutes gewirft haben, weiß Gott allein, Jahrlich m 240 Krante in ber Gemeinde verpflegt, bis 400 Jahren fogar noch mehr, Rachtwachen wurden gele gefahr 150-160 Rinber wurden in ber Bewahr verberblichen Einfluffen bewahrt und mit mandetlet Renntniffen ausgeruftet. Die zu großem Gegen ei Rabidule murbe jabrlich von ungefahr 20besucht. Die Arbeit ber Bereinsschwester in bem Mari ber gegrundet ift, jur fittlich religiofen Erziehung entlassenen weibl. Jugenb ift nicht hoch genug 3 Grobes ift mit Gotteshilfe im Laufe ber 75 unferen Comeftern geleiftet morben. Berglicher, lei ihnen bafür abgestattet am iconen Jubelfeste foll aber nicht nur in Worten fich augern, sondern et burch bie Tat abgestattet werden, indem bie Ginth Die Schweftern in ihrem eblen Wirten gum Beile Rranten und Rolleibenben, nach bem iconen Moge Ger Borfahren, nach Rruften unterftutt. Mogl. Schwestern beschieben fein, bauernb in unferer wirten in ber Gorge für bie Rranten und Rotleite ber Bewahrung und Erziehung ber Ingend, per Milerhodyften, ju unfer aller Freude, ju unferer 3um Gegen für unfere Gemeinde ! Gottes Gegen ab atlegeit fiber unfere barmherzigen Schweitern !

Das malte Gott !

### Die feierliche überführung der Leiche des heiligen Bonifatius, von Utrecht über Mainz nach Fulda

im Jahre 755

Cobald Lullus, ber vom hl. Bonifatius felbit eingesehte Rachfolger auf bem erzbifchöflichen Stuble von Maing, Die Trauerbotichaft von bem Tobe ber beiligen Marinrer erfuhr, bielt er in Maing eine große Berjammlung von Laien und geiftlichen Wurbentragern ab, verfundete in berfelben bas ruhmvolle Ende bes beiligen Bonifatius und feiner Getreuen, fowie beren Begrabnis und erffarte wie ber beilige Mann bet feinen Lebzeiten ihm ben ausbrudlichen Befehl erteilt habe, beinen Leichnam in Fulba ju begraben. Er erfuchte alle Unmefenden ihm jur Erfallung biefes Befehles bebillich ju fein. Da nun Die Meisten fich fogleich ju jeglicher Silfe bereit fanben, so mabite er Diejenigen, welche ihm bafur am besten gufagten, nus, und fanbte fie ju Pferd und per Gdiff nach Utrecht, um ben Leidnam abzuholen, mabrend er jelbit fich an ben Sof bes Ronigs Bipin begab, um die notigen Befehle gu erwirfen. Gin Mann von ausgezeichneter Frammigfeit und Reinbeit bes Wandels, namens Sabba, führte bie Gelandichaft, mit ben Melteften und Richtern an ber Gpige, gujammen, und widersette fich ber Ausführung biefes Borhabens, indem fie vorgaben, einen Befehl bes Ronigs Pipin gu beithen, nach welchem fie bie Leichname nicht von bannen gieben laffen follten. Die Gelanbichaft bes Bullus wollten an biejen Befehl nicht recht glauben, fonbern behaupteten vielmehr, bas es der Wille bes Ronigs ei, ben Leichnam bes hl. Bonifatius nach Maing ju bringen. Die Utrechter murben erst burch eine munberbare Erscheinung bewogen, ber Gesandschaft die Leichname zu übergeben. Diese brachte sie bann auf em Schiff, jog basselbe rheinauswärts nach Mainz und kam mit benselben am breisigsten Tage nach bem Tobe ber

Martnrer felbft an. Ohne ben Tag ber Anfunft gu miffen, hatten lich große Scharen von Mannern und Frauen, aus meiter Gerne in Maing eingefunden, um Die Leiche ihres geliebten Baters ju feben. Auch Bullus traf an eben biefem Tage, und fast in bemielben Angenblide, als bie Weianbichaft anlangte, von ber foniglichen Bials gurudfehrend, wieber in Maing ein, und fo wurde ber teure Leidmam, wie allgemein und groß auch ber Schmers über ben Berluft biefes bervorragenben Rirchenfurften mar, boch mit Freude und Jubel empfangen. Biele Stimmen erhoben fich in Maing bafur, bah ber Leidnam bier bleiben moge, indem fie fagten, bas Recht ftunbe allen Rirchen ju, bag bort wo Jemand Bifchof gewesen mare, er auch ba begraben merben muffe. Die Bemobner pon Maing eiferten febr fur bie Burudhaltung ber Leiche, baft felbit Bullus fich fast guftimmend erflart batte. Unterbeffen war aber ber Abt Sturmins mit feinem Rloftergeiftlichen aus Gulba angefommen und burch bie nachbrudliche Rebe bestelben und insbesondere ber bringenben Bitte eines Diatons Dipert, welcher an ben Billen bes boben Berftorbenen erinnerte, ber aber burch eine Ericheinung gemahnt worben, vorgab, war für bie Erfüllung bes lehten Willens bes heiligen Bonifatins, und fo gaben ju guterlett bie Mainger ihren gerngefeljenen Munich auf. Gie beriferten fich vielmehr ber ergbifcoflicen Berfügung nach beften Rraften nadautommen; einige jorgten für bie Hetbeiichaffung von Schiffen, auf welchen ber Leichnam und bie ihn begleitenbe Menge über ben Rhein gebracht murbe, mabrend andere neben ber Leiche mochten, beteten und Plalmen fangen. Alle alles gur Ueberfahrt bereit war, gefellten fich unermehliche Coaren Leibtragenber bingu um ben Trauerjug ju begleiten. In Sochheim am Main bielt ber Jug bie erste Racht. Am tommenben Morgen fanden fich noch gablreiche Prozesionen aus ber naberen und weiteren Umgebung ein, um bie lette Ehre ju erweifen, von beffen bereben Munbe fie das Wort des ewigen Lebens vernommen hatten. Bon Dri gu Dri wurde ber Leichnam von gablreichen frommen

Bilgern geleitet und fo murbe ber Primas pot unter ftetem Gebet und Absingen von Rirdenliedel licher Prozession nach Fulba gebracht. An mehre wo ber Leidmam über Racht geblieben war, murk Rapellen und Rirchen gebaut. Othlo lagt, ball er nich genug habe, um bie allaemeles ausgebieben Trauet genug habe, um die allgemeine aufrichtige Irane impolante Trauerfeier zu ichilbern, ebenfo auch bie bie fich allerwarts in beutschen Lanben fund

Eribifchof Lullus von Mains, mar mit feiner & ben Geiftlichfeit, bem Leichenfondulte bis nach Gulb Mit ber wirbigften Reierlichfeit wurde Bonifaline ju Fulba beigejeht. Ein ehrbares achtbares Gebrefe Erzbifchof und Primas von Deutschland, bet gift Abertaufende für bas Chriftentum gewann, bem gefte ihr Entstehen verbanten, ber ungablige Rirden und grundete, wird nie und nimmer erlofden.

O Wie Ce Havre von den Ratten befreit mer man erfannt hat, daß die Ratten die Peft überti man ihrer Befämpfung und Ausrottung erhöhte samteit zugewendet. Besonders wichtig wird in allen Hasenstäder. In Frontreich ist man nur uralte Mittel zurückenfannen. uralte Mittel gurudgefommen, die Ratten burch gi nichten zu laffen. Dicht jede Rabe ift biergu get Ragen verhalten fich ben Ratten gegenüber was man in den Strafen der frangolifchen baufig beobachten tonnte. In einem Doct pon vernichtete eine Kate in einem Jahr 145 Rattet biermit einen Bekannt hiermit einen Retord auf. Rach acht Togen liche Ratten aus dem hafen von Be havre pet fünf rattenfangende Rapen genügten polltonis Blage zu bannen. Bereits einige Wochen spater aus Le Hoper nach Lyon eingeführte Kalten Stadt von ihren Blagegeiftern gefaubert.

ordehung.) Sapara hat ei of die file fo viel magend Berftanb eques Lebaudy, Eitel bes phar Banbe Utopia ipi

ort für Wort mo

ar mit erzentrife ordentlichen S leinen Millioner molite und es the amor nicht in feiner Ari ein am franthaften beift fraglos au ichlicher En dan es - all dergrunde - au Leben als Aben wie wird man wird meinen. abren Jacques ante, meifte Jac feute an Bord modernften Wo weißer Bled angetan: Jener Den Marotto Jacques Le beliumfpannen) te Mann ber aur bamal e befigen und m a ju gering!

einem beißen to" an einem th auf über be bort gelaffen Jara bielen B tanifchen Stan titeres rauben. mohnen, haben fich porftelle aberiiche Gefel ur Lepandy a alb werben bie taben Tod. 21 ingsfahrten gu non nichte mehr erflärt trojit

-hier werde elegante Bo fiertem Schn gein feine R des Landes, b Banden at mudtehrt, ift en in ber alt und zwe Baufer, ein olles ift in be turge Beit ein, bie ei

dalt der & in der Hand benes Szepte

# DIE SENSATIONEN VON GESTERN-ZUSAMMENGESTELLT VON HANS VERTUN

Der Kaiser der Gahara

\*Jatob I., Kaifer von Troja!" - Jacques Lebaudy erflärt der Wett den Krieg

torifegung.)

fes ju etreibe then, eine Mer richtung noden für die Kruch durch die Einfid

burd bit under Rapelle under Rapelle und sanitalit und se onigen und se

ber Garter 20 fobals beute n genannt pend

300,

merita, intiana,

obolia,

bem Thon

gefunden. Bensleitung

er Mobaum er Mobaum er am Species grobe Hause üllen ihren rien sie bosis,

nund pas con

n 5 im Git. 30

und es with

Schwester ged ist ichen seit es zweiter Sorins tig ist. die Hang ist. post Hange in best

Rinberichages

de pflegt Christift bas Belatie

1. Bei Dpei

nitablis ihren velter Rabruh

t über bit 60

ber Beit ibn Jahrlich wit

Bewahr Sein

mandjerlei sa

Gegen einen 20-25

dem Marit Fratehung ber genug in ber 75 Jahr

licher, inniger thelfeste! Des

fondern er me

die Eingesen

m Beile ber

nas pon

nas von
irdenliebern
An mebes
war, wurbes
war, tourbes
tige Traver
o and bie 20
un fant gelan
teiner gelan

feiner gefin

Bonifatius res Gedenken

ber Tank

Stirden way

ng erhodieler g wird dieler ift man nun ien durch fich ierzu gesigne ier

enüber Soligöfichen Soligöfichen Soligöfichen Soligöfichen und 45 Katten und Togen waren bei Source verfassolifomnen.

polifomm

rte Rabenfo

ert.

itto,

Sahara hat einen Kaiser befommen!" Die Welt magend Berftandnis aufbrachte, reibt fich verwundert

ber Litel des phantaftischsten Abenteuer-Romans sein. Sande Utopia ipielt, wenn — ja, wenn die Geschichte Sort für Wort mahr ware. Sein Held ift ein Multimit exzentrijchen Laumen und Sehnfüchten und ordentlichen Schuß Größenwahn. Ein Mann, der einen Millionen um jeden Breis einen Raiferthron toollie und es immerhin erreichte, daß die Groß. in gwar nicht anerkannten, aber doch bulbeten. in leiner Bri ein Don Quichote, eine tomilde Figur em franthaften Hang zum Abenteuer, aber diese beist jraglos auch Jüge der Größe und vor allem Adhittlicher Energie auf. — Jacques Lebaudy hat bass es — allerdings mit einer Anzahl Millionen attgrunde — auch im 20. Jahrhundert noch möglich Beben als Abenteurer gang großen Stile gu führen. wie wird man Kaifer ber Sahara? Der normale wird meinen, genau so leicht könne man auch zum schren. Jacques Lebaudy benft anders: Er besteigt ante, weiße Jacht, nimmt in Marfeille hundert handdeute an Bord und in guten Sold und verfieht fie mobernsten Waffen.

weißer Fled auf der Landfarte hat es seinem Betan: Jener herrensose afrikanische Küftenstrich, den Marotto und den fpanischen Besitzungen liegt Bacques Lebaudy Raifer werden. Es genugte beltumfpannenben Ehrgeig nicht, ber Seld und ber Wann der Pariser Boulevards zu sein. Auch im, zur damaligen Zeit die beste Flugmaschine der besihen und mit ihr sämtliche Flugrekorde zu halten,

a zu gering! einem beißen Junitage landet die weiße Jacht itat an einem versorenen Küstenplatz. Der Borscht auf über der Operette, 1. Aft! Zehn Soldaten bort gelassen zum Zeichen dasür das der "Kaiser beiten Platz in Besitz genommen habe. Aber nicht den Stämme lassen sich ihr Hoheisrecht nicht wieres rauben. Die Wästensöhne, die diesen Küstenstehen nicht nur den letzigneten Teilichtutt Dohnen, haben nicht nur ben leitfamften Tetifchfult, hich porftellen tann, fondern fie find auch milbe aberische Gesellen die für die Austurmission von ur Lebaudy absolut sein Verständnis aufbringen: ald werden die zehn Sosdaten gesangen und sterben linden Tod. Als die Jacht "Fraquita" von weiteren um geschen zum Lagerplaß der Zehn zurücksehrt, wan wieden zum Lagerplaß der Zehn zurücksehrt, nichts mehr als ein paar Knochen. Aber Jacques ertlari trogoem unbeirrt:

-hier werde ich meine hauptftadt bauen!"

elegante Barifer Boulevardier verlägt mit forg. Bertem Schnurrbart, Tropenhelm und manifurten Beln feine Raiferjacht, reift mit brei Begleitern ins bes Bandes, besucht alle Stämme. Er gibt das Gold in Sanden aus, und als er nach drei Monaten gur

berudtehrt, ist das ganze Gebiet sein Eigentum.
itten in der Wilte entsteht eine Stadt. Um den polast und zwei große Hotels herum gruppieren sich

Daufer, ein Sofen ift porhanden, Stragen merben alles ist in bester Ordnung. b turge Zeit später treffen in den Hauptstädten ber

Satobs I. überbringen. Die Geheimrate find faffungslos: "Bon wem tommen Sie benn?" — "Bir find die Gefandten Seiner Majeftat bes Raifers von Trojal" — "Bo gibt es benn beute ein Troja?" -

Mit unnachahmlicher Burbe wird erwidert: "Troja ift die jüngfte Stadt der Belt, die hauptftadt des Raifer-

reichs ber Sahara. Die Welt weiß sich vor Staunen nicht zu sassen. Ernste diplomatische Berwicklungen drohen, und während alle Regierungen sich den Kopf zerbrechen, wird zum erstenmal die Fahne des Kaisereiches Troja auf einem Gesandtschaftsgebäude gehißt: Die Regerrepublik Liberia hat den Kaiser 

alle Radrichten aus Troja mit jener Aufmertfamfeit verfolgt, die einer fuftigen Genjation gutommt, und ben Raifer Lebaudy nimmt man im fibrigen als eine gegebene Tat-fache. Die eleganten Rofotteben ber Parifer Bouleparbe fagen voller Bewunderung: "Uh, volla le petit fuerier.

Er hat es weit gebracht . . ."
"Le petit lucrier", das war nämlich der Spikname Bebaudys in der ganzen Lebewelt von Paris: Sein Rater war ein steinreicher Zuckersieder gewesen, und der Sohn hatte die Inchesien übernommen.

"Die Welt foll von mir zu hören befommen"

fagt Jacques Lebauby und - er macht fein Beriprechen wahr. Zunächst beunruhigt er Spanien durch den Ankauf von zwei Kriegsschiffen mit 800 Mann Besahung. Sodann gelingt es ihm. Maud Bertlen zu heiraten, die Richte des einsluhreichen englischen Kolonialministers. Die Welt fragt fich: "Ranu, follte Jacques Lebauby jest wirklich ein machtiger Mann mit Unterftugung Englands merden?

Bunadift halt ber Raifer ber Sabara Sof. Er fitt an ber Spige ber Tafel, bas haupt mit einer Tiara betleibet, in der Hand ein goldenes Zepter. Die Hoffitten sind sämt-lich aus dem Koran übernommen, den "Majestäl" drei Monate höchstpersönlich studiert hat. Reben ihm fist die Gemahlin, tobernft, blidt ben hoben Gemahl mit ichwar-merifcher Berehrung an. Der Tild ift geschmudt mit einer Arone aus purpurroten Chryfanthemen, Bahrend ber Mahlgeit fingt ein Chor von Anaben, und icone orientalifche Dienerinnen sächeln bem Kaiserpaar Kühlung zu. Dann beklamiert ein aus England eigens engagierter Hospoet mehrere Helbengesänge die zur Berherrlichung des Kaisero

Rach dem Essen werden zur Erbauung aller Abschnitte aus dem großen Standardwerf verlesen, das der Kaiser von Troja geschrieben hat, und das den Titel führt: Die Orga-nisation und Einrichtung der Sahara." Er will einen Weg quer burch die Bufte bauen, aus bem Sande guerft Gold ichopfen und dann den Buftenboden durch fünstliche Be-riefelung fruchtbar machen. Am Schluffe bes Staatsjoupers werden europäische und amerikanische Reporter empfangen. Raiser Lebaudy erklärt ihnen: "Ich bin zwar nur ein Sandtorn in der Unendlichkeit, aber jedes Weltreich wird aus Sandtörnern gehäuft!" — Militärmust seht ein, und der Kaiser nimmt kurz vor dem Schlasengehen noch einmal die

Barade seiner 1000 Solaten ab.

Mit ungläubigem Kopsichiliteln staunt Europa mehrere Jahre lang diese kaiserliche Würde an. Dann siellt es ben Kaiser aller Saharen ins Ladskabinett. Und als er gar im

an als "unfreundliche Hand-lung" betrachten wurde. Als niemand antwortet, greift er Bu ben erften Sanftionen: Das Wegerecht im Kaiserreich Troja wird für alle Welt ge-iperrt. Der fpanische Gouperneur Schreibt ihm baraufbin einen recht groben Brief. Bur Berföhnung bietet ihm ber Raifer bas erfte Eremplar einer Tierraffe an, bas er felbst gezüchtet hat: eine Kreujung swiften Bferd und Ramel - Der fpanifche Bou-

perneur lehnt bantenb ab. lleber biele biplomatifche Brüstierung weiß fich Jatob I. vor Empörung nicht mehr zu fassen. Er schlicht an Spanien und Frantreich ein Ultima-Schreibt nach Baris, folle den Befandten ichiden, fonft murbe er - fein Bermögen, bas tatjächlich mehr als 100 Millionen beträgt, aus

Frankreich

gieben. Aus Baris ant-

wortet man ihm, er

olle erft einmal feiner

Jacques Cebaudy, der "faifer der Sahara".

"morganatischen Gattin", Die ihm neben ber rechtmäßigen fürzlich in Monte Carlo zur linten hand angetraut mar bie verfprochenen Alimente gabien.

Sierauf ichidt ber Raifer an ben Brafibenten ber frangofilden Republit eine Rabelbepeiche, die nur ein einziges

Bort enthalt: "Schuft!" Der Geheimrat im Berliner Muswärtigen Amt macht große Augen: Eine Briefendung ist eingetroffen mit dem Absendervoermert: "Kaiserliche Hoftanzlei des Reiches Troja". Der Inhalt des Briefes ist sol-

Kriegserklärung an Deutschland

3d), Jatob I., Kaifer von Troja, erflare wegen forigefeigter unfreundlicher handlungen dem Deutichen Reiche den frieg. Gegeben gu . .

Man brauchte fich aber nicht zu beunruhigen, abnitche Schreiben waren in allen hauptstädten eingetroffen Jacques Bebauby, ehemals ber Biebling ber Barifer Bebewelt jest Raifer ber Sabara, erflart ber gangen Belt ben Rrieg!

Bis heute ist es ein Geheimnis geblieben weshalb die Saupt- und Residenzstadt Troja turge Zeit nach dieser Rollettivfriegeerflarung eines iconen Morgens - ohne ihr herricherpaar erwachte.

Jacques Lebaudn, ber immer Bewegliche, emig Rube-lofe, befahl eines Rachts, die Reffel feiner Jacht zu heizen. Und ebenso flint, wie sie vor Jahren gekommen, versichwand die ichiante "Fraquita" am Horizont des blauen Meeres, sagte der Wiste für immer Lebewohl, — ein Kaiser verließ feine ftolge Sauptftadt, fein Band, fein gludliches

Die Belt ift mieber um eine Senfation reicher: Jatob I. bat fein Kaiferreich verlaffent Und die Jacht "Frasquita" ift in einem hafen — ber sonnigen Riviera — vor Anker

Lebaudy versucht nämlich jeht, feinen nagenden Schmerz über den ausgeträumten Kaisertraum im Spiel zu ertränken. Und wo fönnte er das besser als im Eidorado aller Abenteurer, im ichonen Monte Carlo. Berspielt an einem Abend gwei Millionen Francs, wirft aus Rervolität bem Croupier einen Stuhl an ben Ropf Jur Rede gestellt, bemertt er tuhl und sachlich: "Ein Kaller barf alles!" — Eines Tages tommt intognito ein europäilcher Monarch — damels häufiger Gaft in Monte — in den Spielsaal. Bor aller Mugen geht Lebaudy auf ihn zu, tlopft ihm auf die Schulter und drückt ihm ichmerzbewegt die Hand: "Herr Kollege, Sie haben mehr Glüd als ich!"

Lebaudys ftrahlende, gligernde Uniform, mit der er fichrall auftritt, bas muftijche Geheimnis, mit dem er fich

3u umgeben weiß, fichern ihm eine Urmee ichwärmerifcher Berehrerinnen.

Eines Tages lagt er in ber Salle bes extlufiven Sotels einen großen Baichforb mit Briefen aufftellen, von benen jeder nach einem anderen Barfum buftet. Sein Diener erffart bagu bem erstaunten Bublitum: "Die Damen möchten fich die Briefe nur wieder abholen, fie tonnten Seine Maje-jtat boch nicht tröften!" — All bas wird in der europäilchen

Standaldronit sorgsältig bemerkt und berzhaft belacht.
Der Kaiser der Sahara wird in Monte Carlo, in Europa bald unmöglich. Rach einem Jahre taucht er plöhslich in New York auf. Was ist geschehen? Der seibhattige Kaiser von Troja ist — unter Kuratel gestellt worden. Die Summen, Die er von feinem Bermogen noch übrig gelaffen hat, find nämlich beichrantt - freilich reichen fie noch, um

ale Millionar anftandig leben zu tonnen. Much bie Rem Porter tommen bald aus bem Staunen nicht heraus: So ist es die Gepflogenheit Seiner Massität, ständig in etwa 20 Hotels zugleich Jimmer zu bewohnen. Er kann sich von dem Gedanken, überall Herrscher zu sein, aufzusallen, nicht frei machen. Da er nun keine Soldaten mehr hat, mietet er sich — 40 Messengerbons, die ihn ständig begleiten müssen. — Er wird ärztlich auf seinen Geistesen unterstucht isdach au sich für normal erklärt nur sustand untersucht, jedoch an sich für normal erklärt, nur — "eiwas überspannt". Dieses Urteil der ärztlichen Kapazitäten bectte sich unbestreitbar mit der Melnung der ganzen

(Fortjegung folgt.)



M Dernygorder hönen gorder Möge es sie inferer Geneide und Rostfeldede und Rostfeldede i unferer und es se Gegen und es Kaiser aller Saharen ins Lachtabinett. Und als er gar im Haag mit seinem pompösen Hosstaat erscheint, um das Haager Abkommen der Großmächte mit zu unterschreiben, schickt man ihn liebenswürdig, aber bestimmt nach Hause. Darüber ist Seine Maseität nun sehr böse! Wie in seiner Krone ein seuerroter Rubin glänzt, so will auch er der Welt ein "ewiges Feuer" sein. Juerst macht er die Rationen in einem Kundschreiben darauf ausmerksam, daß er die Richtentsendung eines ständigen Gesandten von nun an als "unsreundliche Hand-Berlin und London, in Baris und Rem Port Befreit wurde. Best übertrote ng erhöhte gur

\*\* Frankfurt a. M. (Auf ber Strafe bewuhtlos aufgefunden.) In ber Racht wurde in ber Brauhaus-strafe eine weibliche Berson bewuhtlos aufgesunden. Sie wurde ins Seiliggeist-Spital gebracht, wo sie gestorben ist. Die Todesursache ist noch nicht bekannt. Die Frau war etwa 35 Jahre alt.

Sonau. (1000 Mart Bufe für Beleibi. gung.) In verichiebenen Gingaben hatte fich ber Sani. tatsrat Dr. Freisseld in Groß-Auheim der Beleibigung des Landrats Lofer in Hanau iduldig gemacht, io daß der Re-gierungsprafident als Auffichtsbehörde Strafantrag gestellt hatte. Als Rebenkläger war in der Berhandlung des Schöfengerichts Handung bemühte sich der Borsikende mit Erfolg um die Berhandlung bemühte sich der Borsikende mit Erfolg um die Herbeisührung eines Bergleichs. Als Buße zahlt Dr. Freisseld an die ASB, den Betrag von 1000 Mark.

\*\* Oberlahnstein. (Brofeffor bei Burg Labned toblich abgestürgt.) Der 73jabrige Gomnafialprofessor Hertmann von Robleng stürzte im Balbe bei Oberlabnftein toblid ab. Brof. Hertmann wollte die Burg Lahned befuchen und benutte einen vom hauptweg abgehenben stellen Fußpfad. Auf diesem ist er anscheinend ausgeruticht und bann den sehr steilen Hang hinuntergestürzt. Borübergebende Touristen sanden den Brosessor in schwerverletztem Zustande auf dem Hauptwege liegend vor. Bon der Burg Sahned wurde die Sanitätstolonne alarmiert, die für die fofortige Ueberführung in das Oberlahnsteiner Krantenhaus Sorge trug. Her ist Brofeffor Uertmann nach einigen Stunden gestorben. Er hatte bei bem Stury außer einigen Rnochenbruchen einen ichweren Schabelbruch bavongetragen.

### Rundfunt Programme

Reichojenber Grantfurt.

Jeben Wertiag wiederlehrende Programms Rummern:
5.45 Choral, Zeit, Wetter; 5.50 Gymnalitt I; 6.15 Gymnalitt II; 6.40 Zeit, Nachrichten; 6.50 Wetter; 6.55 Frühfonzert; 8.15 Wasserschungen, Wetter; 8.20 Gymnalit!; 10 Nachrichten; 11 Werbetonzert; 11.40 Programmanfage, Wirtschaftsmeldungen, Wetter; 11.50 Sozialdienst; 12 Mittagskonzert I; 13 Zeit, Nachrichten; 13.10 Lokale Rachrichten; 13.20 Mittagskonzert II; 13.50 Zeit, Nachrichten; 14 Mittagskonzert III; 15.30 Giehener Wetterbericht; 15.40 Zeit, Wirtschaftsmeldungen; 15.50 Wirtschaftsmeldungen; 18 Jugendstunde; 18.45 Wetter, Wirtschaftsmeldungen, Zeit; 18.50 Griff ins Heute; 20 Zeit, Rachrichten; 20.15 Stunde der Ration; 22.20 Zeit, Rachrichten; 22.35 Du mußt wissen...; 22.45 Lokale Nachrichten; 24 Nachrichten; Jeben Bertiag wiederfehrenbe Programm . Rummern: 24 Rachtmulit.

Sonntag, 15. Juli: 8.15 Safentonzert; 8.15 Zeit, Rachrichten; 8.25 Morgengymnastif; 8.45 Choralblasen; 9 Kath. Morgenfeier; 9.45 Feierstunde der Schaffenden; 10.15 Lieber; 10.35 Jum 60. Geburtstag von Bilhelm von Scholz; 10.50 Großer Preis von Deutschland, Staffelsunsbericht; 10.50 Großer Preis von Deutschland, Staffelsunsbericht;
11.30 Stunde des Chorgelangs; 11.50 Rieines Ronzert; 12.30
Großer Preis von Deutschland, Zwischenbericht; 13 Zehnminutendienst für die Landwirtschaft; 13.10 Stunde des Landwirtschaft; 13.10 Stunde des Landwirtschaft; 13.10 Stunde des Landwirtschaft; 13.10 Stunde des Landwirtschaft; 14 Doppelsonzert, als Einlage: Großer Preis von Deutschland, Caddericht; 17 Unterhaltungskonzert; 18.25 Was will der Reicksdund für Bollstum und Heimat, Dreigespräch; 18.45 Fröhliches Zwischenspiel; 19.20 Die Wunder der Tiesser; 19.35 Sport; 19.45 Funsbericht vom Internationalen Großen Preis von Berlin-Hoppegarten; 20 Der Fremdensührer, Operette von Ziehrer; 22 Rleine Unterhaltung; 22.20 Zeit, Rachrichten; 22.35 Losale Rachrichten, Wetter, Sport; 22.45 Unterhaltungs- und Tanzmusist. Unterhaltungs- und Tangntufit.

Montag, 16. Juli: 14.10 Lieberftunde; 17.30 Die neue Staats und Menidenlehre, Bortrag; 17.45 Jugenbitunde; 18.25 Franzölich; 19 Das Pfalger Bofalquarteit lingt; 19.30 Saarumichau; 19.40 Die Jugend im Rampf um die Meltanichauung, Gelpröch; 20.45 Fahrende Gesellen singen Bollslieder; 21.5 Unterhaltungstonzert; 22 In der Halme wogendem Meer, Hortogen Lange (22.35 Lotale Rachrichten, Wetter, 23 Rammermufit. Sport; 22.45 Rleine Unter

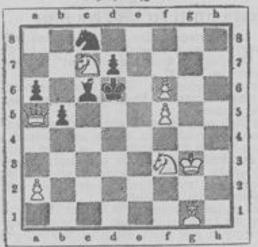
Dienstag, 17. Juli: 10.45 Brattifche Raffchlage für Ruche und Saus; 14.40 Stunde der Frau; 17.30 Als ber Urahn die Urahne nahm, Sprachplanderei; 17.45 Rleine Unterhaltung; 18 Schaler munichen sich einen Beruf, Zwiegespräch: 18.15 Aus Wins Wirtschaft und Arbeit; 18.25 Italienisch:

19 Jungarbeiter angepadt!, Gingen und Ranben st und Rraft; 19:30 Lieberftunbe; 20:10 Gubbenfin musit; 22 Rieine Unterhaltung; 22.35 Lotale Re-

Mittwoch, 18. Juli: 10.10 Schulfunt; 10.45 (1). Ratichiage für Rüche und Haus; 14.30 Dreinal Winuten aus bem Senbebegirt; 17.30 Jum 70. fag von Ricarda Huch, Bortrag; 17.45 Jugendfink, Wie den Ribelungenlich mit Januarien Die bas Ribelungenlieb mit agnptifden Darftellen gur Aufführung fam; 18.35 Junge beutiche Die Unterhaltungsfonzert; 20.10 Unfere Saar; 20.35 ber jungen Ration; 21 Rammermusit; 21.40 Januar Rleine Stude beiterer Rammermufit; 24 Tangreit

### Nun rate einmal

Schach-Mufgabe.



Beiß gieht und fest mit bem britten Buge matt.

### Sprichwort-Ratfel.

- 1. Ber reifen will, ber ichweig fein ftill.

2. Ansehen kostet nichts
3. Wer Geld hat, ist ein lieber Mann.
4. Das ist doch sommenklar.
5. Was man nicht sieht, das will man nicht haben.
6. Mit Schasen sängt man keine Wösse.
7. Er sammert ihm die Ohren voll.
8. In der Welt ist nichts ohne Mühe.

Mus vorstehenden acht Sprichmörtern ist je ein Wort zu nehmen. Zu einem Sag vereinigt, ergeben diese bann ein neues Sprichwort.

### Silben-Räffel.

Mus ben 41 Silben: a a bo bap be do e e en er fur ge gi gout ho ta te ter ne now o or pag pho ra ra ra ge gi gout ho fa te ter ne now o or pag pgo ta ta ta ram rat rol sang sap sche sel ses ster ti to ul win za sind 16 Wörter mit solgender Bedeutung zu bilden: 1. Herbst-blume. 2. Erzeugnis der Kochtunst, 3. Germanischer Heer-führer, 4. Griechsiche Dichterin, 5. Stadt in Kommern, 6. Stadt in Holland, 7. Gebirgsstraße in der Schweiz, 8. Negyp-tischer König, 9. Muse, 10. Kleidungsstück, 11. Berg in Tibet, 12. Baumeister, 13. Blasinstrument, 14. Berg in Armenien, 15. Alpensand, 16. Redenstuß der Bode, Sind die Wörter richtig gebildet, ergeben beren Unfangsbuchftaben von porn noch hinten und Endbuchftaben von hinten nach vorn ein Ritat von Abolf Bilbbrandt.

# Streichholz-Mufgabe.

Borftehende zehn Streichhölzchen sind zu sünf zulammenzulegen, doch dürfen nur fünf Hölzchen gelegt werden, fünf mussen unberührt bleiben. Much die umzulegenden Hölzchen immer zwei Hölzchen springen.

### Ordnungs-Ratiel.

Anis Endivlen Erbsen Erdapfel Esdragon Gentlett Dobren Rehmelonen Rettiche Spargel Tomaten ib rabi. — Wer miffen möchte, wo die vorstebend auf Beldfrüchte wachsen, der ordne diese anders. Die Beldfrüchten aufgemengen ber ordne diese anders. Die Beldfrüchten aufgrungen genomen bei eine anders. Die Beldfrüchten aufgrungen genomen bei bei eine anders. buchftaben, zusammengezogen, geben ben nötiges

### Anagramm.

3ch 9 5 6 1 einen Brief geichrieben 21n meine 2 3 1 6 4 8 7 3ch 6 5 8: "Stomm zum 6 5 2 21" Begt' ein Bergigmeinnichtden 6 1 3 4 3 1 ift mein 5 2 2 1 4. 3ch 2 1 6 1 ganz allein nur ihr. Zwar möcht' ich ihren Namen hier nicht sei Doch wird man ihn aus 1 dis 9 erfennen

Problem "Jerien-Jug".



### 网络沙漠大河南美国的 机铁点电子 医正式 医支柱 化二氯甲基苯基 医克里氏 医中国中央性小线 医皮肤小丛 电压 化苯酚酚 医反应性上颌 医皮肤上颌 电影 化二溴化 经主义 电电路 Heisteiner Cervelat . . . . . . Plund 1.30 Feine Teewurst . . . . . . . . . . . Pfund 1.50 Dörrfleisch ohne Rippen . . . Pfund -. 98 Schinkenspeck ohne Schwarte . Pfund 1.40 Salami Holsteiner . . . . . . Pfund 1.40 Corned Beef ausgewogen . . . . Pfund 0.95 Volif. Alig. Schweizerkäse 45% Felt i.T. Pt. -.95 Edamer Käse fell 40 % L. T. . . . Pfund 0.88 Tilsiter Schmelzkäse halbt. o. R. 20%, F. i.T.Pf. 0.50 . . . . . . . . . Pfund 0.56 Palmkernfett Hollandisches Schweine-Schmalz Pfund 0.90 Deutsche Molkerei-Butter , . . . Pfund 1.45 PLEMENT IN MET PET LWTHE LIMITED

### Salat-Ocl unsere bek Qualităt 1 Ltr. -. 95

Deutsche Stild L. Oel 1/2 D. -.15 Ries.-Maijes-Heringe 5trk. -,25 Oel-Sordinen o. Gr., gr. D. -. 50 Brathering-Filets 1/2 Ltr.-D. ~.45 Heringsalat . . 1/2 Pfd. -. 95 Fleischsalat . . 1/2 Pfd. ~.55 Holl, Vollheringe 10 Stdr. -35 Tafelsenf (Bierkrug) . . -.50

Pudding-Pulver lose . . . . Pid. -.40

Maizena . 1 Pfd.-Paket -.61 Grieß, gelb, mittel. Pfd. -.26 Gerste, mittel . . Pfd, -,23 Sago . . . . Pfd. -.42 Reis, lancy blue rose Pfd, -,28 Volks-Reis . . 2 Pid. -.25 Paniermehl . . . Pid. -,30 Reis-Mehl . . . . Pid. - 30 Buchweizenmehl , Pfd, -.20 Grünkern, gemahlen Pid. -.44

### Himbeersyrup lose, m. 65 / Zucker Ptd. -. 56

Himbeersyrup 1/1 Fl. m. Gl. 1.50 Orangeade . . . 1/1 Ft. -.50 Zitronen-Most . . 1/4 FL -.90 Opekta-Trock -Beutel -.45 -.28 Gemüse-Erhsen 1/2 Dose -50 Orangen-Marmelade Glas -,95 Zucker-Rübenkraut Pfd. -. 26 Vierfrucht-Marmelade Pfd. -. 40

### Für den Rumtopf Rum-Yerschn. 38°/, 1/, Fl. 1.50

Ansetz-Branntwein, 1 Lif.Fl.2.60 31er Laubenh. o. Gl. Fl. 0.75 52er Oppenh. Goldberg -.95 33er Brauneb, Hasenläufer 1.15 33er Minhelm, Rosenberg 1.50 (alles ohne Glas)

Traubensekt 1/, Fl.m.Gl. stfr. 2.-Urboll, 5ilb, Obstsekf 1/1 Ft. 1.95 Annnas zur Bowie 1/4 Dose 1.15 Elstonbons . 1/4 Pfund -.20 Wochend-Midning . 1/4Pfd. -. 25

Haushelf-Zwieback	1), Plund-Pakel
-------------------	-----------------

Panyong-Congo-Tee kraffig . . 1/4 Plund 1.40

Burgmühle-Kakao-Pulver 1/4 Plund-Peket 0.25

Echier Malz mit 25 % Bohnenkottee . Pfund 0.80 Mühlen-Frank Katice-Zusatz . . . Paket 0.15

Kaffee, Konsum-Mischung . . . Prand 1.90

Kaffee, Hotel-Mischung

### Unterstüßt Eure Lofalpresse!

2Berčet Mitglied ber NE . Bolle. mohlighet!



IN MER PRESSURERY THAN IS TO FILL WEST Zum Zeitvertreib



"Bum Bodenende" fiz. 20 unt Asbenausgaben: "Lie Aa-uille" und "Jum Zenberrerd". D. A. 2. 19. 24: 514 600. Berantworlicher Engeipenleiter Karl Gerg. — Bertage berantworlicher Engeipenleiter Karl Gerg. — Bertag Bonntageblan Teufder Bieden; Bertaget. Amilich Bertin fün, Maurehrabe 20.



"HAARWECKER den forterhrittlichen, nicher et den floor : Hail - und Pflegam We noth right vorridge PHARMA-PHYSIKA H KAISER BER

Militigestimmt - Mude - Nervise 2 Ohne
Out Markethalister, Refere Cate Williams State Discovered to Seathable profit Varauchapachung (35 g notto) 55 Pt. JANUSAN Narmaldese (75g) 30 Pt. Av.
Warn doit nicht erhältlich durch : SCHUSTER & CO., BEHLIN SW 25, Vareine, portalt

Jede Woche einmal Haarwaschen! Jede Woche einmal ELIDA SHAMPO



Ericheint: Die mortlicher Sch Telef. 59. Dru

mmer 85

Veutschlas de der europaild dies, ben ber fr

gen Regierung les. Heberraid bearbeitet, teldender - hat in versucht merd Botichafter in ! annimmt, ift leht auch in E Sengubringen. I daß Deutschlan metteres Don ber ... infpirierten will unter ber gem Ernft ih eutiden 3 n der Sicherhei bemüht fein, ar Send, baß die rs in ben beu beffen bargeft Englands für Brichteten Blane bon ber englisch Borm fet rab anbniffe. Es fei durch gegenfel de Deutschland Bugrbeiten ur baltung bes T sland in ber sland für seine sett einen müs einen muft und feine Da bipfomatifche

> nh bie von gung perbie rberunge m 16. April tatut gemaß mit friedliche tweife festen unichland und ar ein Gern Diplomatifch oartlett, teil at Zufnahm Der Berli errebung t nicht in therungen

inten Berhan

gegenwärtig oruffifch-beu nächst sei gu auftfärungen

merben. D

baben fo

betbe nachfrag

nnahme innben fei Mand (ich) the fteigen ein Abto ichheit anderer N nb fei nicht das trop d o ichreibi Mug har allerlehte

Bundnisji ber urfpri n nun d an ber den ber "G nehme but Blands be daß lotte, cine grantie an riff fei ein

berpflichten greift Macht icarf ar